



LÜBECK-TRAVEMÜNDER GOLF-KLUB VON 1921 e.V.

UNSER GOLFJAHR



FIND A NEW PERSPECTIVE.



Full-Service-Werbeagentur · Werbeagentur in Lübeck und Hamburg
Brocksstraße 69 · 23554 Lübeck · Mittelweg 144 · 20148 Hamburg
Fon: 0451.300 96 09-0 · Fax: 0451.300 96 09-22 · brandorange.de

Auf ein Wort 2011



Bildunterschrift

liebe Golf Freunde,

bereits im jetztjährigen Jahresheft habe ich über die Umwälzungen im deutschen Golfmarkt berichtet, wie dies den LTGK berührt und was wir tun, um diesen Veränderungen Rechnung zu tragen, ohne unsere Identität zu verlieren. Heute kann der Vorstand berichten, dass die Gesamtsumme unserer Maßnahmen gegriffen hat und dass die Anzahl unserer ordentlichen Mitglieder trotz einer großen Zahl altersbedingter Austritte wieder steigt.

Wir sind auch optimistisch, dass dieser Trend anhält, da viele unserer Maßnahmen ein paar Jahre dauern, bevor sie wirklich greifen. So haben wir einen neuen Internet-Auftritt, der jünger und lebendiger ist und einen guten Eindruck unseres Platzes vermittelt. Zahlreiche andere Werbemaßnahmen, wie „Tage der Offenen Tür“, gerichtet an bestimmte Zielgruppen, sind auf großes Interesse gestoßen und werden weitere Mitglieder generieren. Dies ist aber ein Bereich, den wir ständig im Auge behalten müssen, und wo wir auch laufend Ihre Hilfe benötigen. Keiner kann unseren Verein so überzeugend präsentieren, wie unsere Mitglieder selbst. Überlegen Sie, welcher Ihrer Freunde oder Nachbarn geeignete Mitglieder für uns wären. Mindestens genauso wichtig ist aber auch, dass wir unsere neuen Mitglieder, die wir mit erheblichem Aufwand davon überzeugen konnten, dem LTGK beizutreten, freundlich und aufgeschlossen bei uns aufnehmen und ihnen den Eingewöhnungsprozess so einfach wie möglich machen. Hier müssen noch einige Mitglieder an sich arbeiten. Sie sollten an die Zeit denken, als Sie selbst neu im Klub waren, niemanden kannten und sich über jedes freundliche Wort oder einen freundlichen Gruß gefreut haben.

Vom Wetter her hat uns das Jahr 2011 nicht gerade verwöhnt. Unsere Greenfee-Einnahmen liegen unter denen des Vorjahrs, trotzdem sind wir zuversichtlich, dass es uns gelingen wird, durch Einsparungen in anderen Bereichen unser Budget zu halten.

Ich habe schon mehrfach über die erfreuliche Entwicklung in der uns alle belastenden GfG-Problematik berichtet. Der Vorstand hofft, noch in diesem Jahr die Grundlagen dafür zu schaffen, dass wir dieses Thema endgültig als erledigt ansehen können. Schon heute wurden ca. 50% der Bausteine an den LTGK gespendet und weitere ca. 30% an den LTGK verkauft. Wir arbeiten jetzt an einem Konzept,

das es uns ermöglicht, die GfG im nächsten Jahr bei Übertragung Ihrer Vermögenswerte an den LTGK zu liquidieren. Wahrscheinlich werden wir noch in der ersten Dezember-Hälfte eine Treugeberversammlung durchführen, um die nötigen Ermächtigungen an den Treuhänder für eine im Januar 2012 durchzuführende Gesellschafterversammlung zu erhalten. Die große Anzahl der gespendeten Bausteine zeigt, dass dies die attraktivste Form der Abgabe der Bausteine war und ist. Jeder, der heute noch Bausteine hat, sollte überlegen, diese noch in diesem Jahr zu spenden, sodass der steuerliche Effekt noch für das Steuerjahr 2011 eintritt. Wer dazu noch das Formular einer Spendenerklärung benötigt, kann dieses in unserem Sekretariat anfordern. Der LTGK dankt an dieser Stelle noch einmal den Baustein-Inhabern, die gespendet oder auch verkauft haben für Ihre Einsicht. Sie können versichert sein, dass unter den gegebenen Umständen dies die beste Lösung war und ist und eine bessere, auch für die verbleibenden Baustein-Inhaber, nicht kommen wird.

Extrem viel Zeit hat die Arbeit an einem zukunftsfähigen Klubhaus-Konzept gekostet. In zwei Arbeitskreisen „Bau“ und „Finanzierung“ haben wir um tragfähige und unseren Mitgliedern konsensfähige Lösungen gerungen. So wie es im Moment aussieht, lässt sich eine Finanzierung darstellen, die unsere Mitglieder nur in einem vertretbaren Umfang belastet.

Schwieriger und kontroverser ist die Entscheidung, was wir bauen wollen und baurechtlich dürfen. Sie werden erinnern, dass wir auf der JHV 2009 einen Entwurf vorgestellt haben, bei dem unter Einbeziehung des alten zu renovierenden Klubhauses eine Verlängerung des Gebäudes durch einen Neubau in Richtung Jugendhaus erfolgte. Diese Planung wurde von der Hansestadt Lübeck im Rahmen einer verbindlichen Bau-Voranfrage genehmigt.

Die bisher durchgeführten bautechnischen Untersuchungen des alten Klubhauses haben jetzt allerdings ergeben, dass dieses nur bedingt und nur unter enormem finanziellen Aufwand sanierungsfähig ist.

Damit haben wir selbst Zweifel, ob wir auf dem richtigen Wege sind. Wollen wir eine zukunftsfähige Lösung muss das Dach des Altgebäudes komplett abgenommen und neu aufgebaut werden. Zuvor müsste der darunter liegende Gebäudekern mit einem Ringbalken verstärkt werden. Anschließend wäre das Altgebäude mit Ausnahme des Wintergartens total auszukernern und innerhalb der alten Umfassungsmauern neu aufzubauen. Dann allerdings mit einem kleineren Anbau, weil wir die notwendigen Funktionsflächen von vorneherein raumsparender anordnen können. Gehen wir diesen Weg, würde von dem Altbau – mit Ausnahme des Wintergartens – nichts bleiben. Bei dieser Ausgangslage wäre es fast gleich teuer aber risikofreier, wenn wir von vorneherein in dem alten Baufenster einen Neubau planen, der den heutigen Bau-Standards – vor allem energetischer Art – entspricht und den Wintergarten ganz oder teilweise integriert. Der Wintergarten hat keine Isolierung und ist im Sommer zu heiß und im Winter nicht heizbar. Er war auch von vorneherein als „überdachte Freifläche“ geplant und wurde so genehmigt. Damit bedarf auch er erheblicher Aufwendungen, um ihn voll funktionsfähig zu machen.

Inhalt

S. 3	Auf ein Wort
S. 5	Platzbericht
S. 7	Marketing-Award
S. 8	Sportlicher Rückblick
S. 11	Travemünder Golfwoche
S. 14	Turniere
S. 24	Impressionen
S. 26	1. Herrenmannschaft
S. 28	2. Herrenmannschaft
S. 29	Damenmannschaft
S. 30	Senioren
S. 31	Jungsenioren
S. 32	1. Jungseniorinnen
S. 33	2. Jungseniorinnen
S. 34	Möwen
S. 36	Wintermöwen
S. 37	Adam-Schmitz-Preis
S. 38	Seniorinnenpokal
S. 39	Jahresabschluß SG 88
S. 40	Robben
S. 42	Mittwochs Herren
S. 43	Tiger and Rabbits
S. 44	Jugendförderung
S. 46	Jugendbericht
S. 56	Impressionen Jugend
S. 58	Saisonsplitter
S. 59	Neue Mitglieder
S. 60	Mitglieder Vorgaben

Impressum

Herausgeber

Lübeck-Travemünder Golf-Klub von 1921 e. V.
Kowitzberg 41, 23570 Travemünde
Tel.: 04502 74018, Fax: 04502 72184
Web: www.ltgk.de, E-Mail: info@ltgk.de

Redaktion

Dr. Eberhard Wolff

Layout · Produktion

BrandOrange.de, Werbeagentur für Lübeck und Hamburg

Fotos

Thomas Berg, Doris Doblinski, Susanne Galden,
Karl Hoffmann, Gesine Loh, Dr. Thomas Schad,
Wilfried Stüben, Dr. Eberhard Wolff

Auflage

1.000 Stck.

Sie sehen, der Bau-Ausschuss hat noch keine Patentlösung. Im Moment klären wir mit der Baubehörde, was diese mitmachen würde, wenn wir den Bestandsschutz des Altgebäudes aufgeben und im alten Baufenster, allerdings mit einem Anbau, neu bauen. Wir werden Sie wieder informieren, sobald wir selber wissen, in welche Richtung die Reise geht.

Im Jahre 2012 fängt unser neuer Pächter an, nachdem die „Zimberei“ Ende Oktober nach 11 Jahren Existenz ihre Tore geschlossen hat. Wir danken dem Ehepaar Zimmer für eine gute Zeit und wünschen ihnen bei der Bewirtschaftung der „Gemeinnützigen“ ein sicheres Händchen – bestimmt werden ihnen viele unserer Lübecker Mitglieder die Treue halten.

Herr Koch eröffnet am 01.03.2011 unsere Gastronomie. Wir wissen, dass er ein guter Koch ist. Ihm – und uns – wünschen wir eine gute Zusammenarbeit! Helfen Sie mit, ihm seinen Start zu erleichtern, indem Sie die Gastronomie, besonders in der ersten Jahreshälfte, fleißig frequentieren.

Auch der Pro-Shop geht in neue Hände über. Adam Cockayne mit Hilfe von Frau Eilers wird sich anstrengen in der Auswahl ihres Sortiments Ihren Geschmack zu treffen. Helfen Sie auch Adam bei seinem Start und kaufen nicht über das Internet! Adam wird versuchen, mit seinen Preisen konkurrenzfähig zu sein. Durch die Warenvorhaltung und den Service ist der Kauf im eigenen Pro-Shop immer etwas teurer, aber das sollte uns die Erhaltung unseres eigenen Pro-Shops wert sein!

Vom kommenden Jahr an wird der LTGK die Driving-Range unter Adams Regie selbst bewirtschaften. Wir werden uns bemühen, Ihnen einen guten Service zu bieten und sind für Anregungen dankbar, wie wir diesen noch verbessern können.

Ich wünsche uns allen eine gute Saison 2012 mit hoffentlich weniger Regentagen.

Dr. Thomas Schad
(Präsident)



*Präs. Dr. Thomas Schad u. GVS-H-Präs. Peter Pahlke
bei Überreichung der Plakette „Trainingsstützpunkt GVS-H“*

Platzbericht 2011



Schlitzdrainagen vor 14. Grün März 2011

Schon in dem Bericht des Platzwartes 2010 habe ich über Drainage-Arbeiten berichtet und über ungewöhnlich hohe Regenmengen, die zu zahlreichen Platzsperrungen geführt haben. Leider war auch das Jahr 2011 nicht besser, sondern hinsichtlich der Niederschlagsmengen noch schlimmer. Gott sei Dank haben wir durch die Spezialfirma Horstmann aus dem Münsterland noch im Frühjahr 2011 zusätzliche Drainagen verlegen lassen. Ohne diese Maßnahmen wären bei den Starkregen, die wir hatten, die Ausfalltage noch zahlreicher gewesen.

Ich bin von vielen Mitgliedern gefragt worden, ob wir die Tage, an denen wir den Platz sperren müssen, nicht noch durch zusätzliche Baumaßnahmen verringern können. Andere Plätze seien ja auch beispielbar. Diese Frage ist leider zu verneinen, es sei denn wir wollen eine Reihe von Fairways von Grund auf neu aufbauen (mit dem damit verbundenen finanziellen Aufwand und Sperrungen) und der Vergleich mit anderen Plätzen ist meist unzulässig, da diese andere Bodenverhältnisse haben.

Unsere wirklich allergischen Punkte hinsichtlich der Wasseraufnahme sind die Bahnen Nr. 9, 14, 15, 16, 19, und 24.

Die Bahn Nr. 14 ist ein gutes Beispiel für die Ursachen unserer Probleme: Dort haben wir jetzt zusätzlich 46 Drainagegräben mit einem Abstand von 1m bis 1,50 m und einer Länge von bis zu 30 m ziehen lassen und ausreichend Sammler, die das von den Drainagen aufgenommene Wasser in den Teich ableiten sollen. Was uns hier Probleme bereitet, ist ein Bündel von Ursachen der Durchnässung. Das ist das Oberflächenwasser, das den Hang herabfließt und kleine Quellen im Hang aus denen konstant Wasser nachsickert. Kommen dann Starkregen hinzu, dann können die Drainagen das Grund- und Oberflächenwasser nicht mehr aufnehmen, da sich unmittelbar unter dem beim Bau aufgetragenen Boden reiner Lehm befindet, der meist bereits mit Wasser gesättigt ist und kein weiteres Wasser aufnehmen kann. Ähnlich sind die Probleme auf den Bahnen 15 und 16. Der Bereich vor dem 15. Grün ist jetzt schon dreimal „saniert“ worden, ohne dass der gewünschte Erfolg eingetreten ist. Sie werden

erinnern, dass das 16. Grün immer nass war, obwohl dies der höchste Punkt des dortigen Geländes ist. Hier haben wir es wieder mit kleinen Quellen zu tun, deren Wasser jetzt nach dem Neuaufbau des Grüns im Annäherungsbereich austreten. Auch hier haben wir eng drainiert und erreichen so, dass der Platz beispielbar bleibt, in all diesen Bereichen würde auch die Ziehung weiterer Drainagen nicht viel bringen, aber viel Geld kosten.

Wir haben auf diesen Bahnen schon angefangen, gewaschenen Quarzsand aufzutragen und werden diesen Prozess über viele Jahre fortführen. Dies ist die einzige Möglichkeit, den schmierigen Untergrund allmählich zu stabilisieren und besser beispielbar zu machen. Dieses Besandungs-Programm ist sehr teuer und muss mindestens drei bis vier Jahre durchgeführt werden, bevor es seine Wirkung zeigt. Wir haben 12 Spielbahnen ausgewählt, bei denen dies erforderlich wäre. Eine Besandung dieser 12 Bahnen kostet € 10.000,- und wenn es viermal im Jahr gemacht wird, dann sind das € 40.000,-, die aus dem laufenden Budget bezahlt werden müssen.

Die C-Bahnen – soweit sie bei der Erweiterung von 9 auf 18 Bahnen gebaut wurden, machen uns bei starken Niederschlägen so viele Probleme, weil hier beim Bau geschludert wurde, und deshalb nicht nur die Fairways, sondern auch die Grüns bei extrem starken Niederschlägen betroffen sind. Bei den Fairways liegt es daran, dass – anders als bei den A- und einem Teil der B-Bahnen (soweit sie neu gebaut wurden) aus Kostengründen keine 15 – 20 cm Packung eines drainierenden Materials auf dem Ackerland aufgebracht wurde, sondern das Gras direkt auf dem aufgelockerten Untergrund eingesät wurde. Schlimmer war aber, dass zum Aufbau der Grüns in deren Nähe Teiche ausgebaggert wurden, um den so gewonnen und ungeeigneten Lehm-Boden zum Aufbau der Grüns zu verwenden. Der LTGK hat wegen dieser Konstruktionsfehler gegen Bauunternehmer und Architekten über mehrere Instanzen geklagt und den Prozess auch letztendlich gewonnen. Der Bauunternehmer war dann allerdings pleite, und der Architekt wurde nur mit einer Quote des Schadens belastet.

Die Konsequenz war, dass wir einen Teil dieser Mängel auf eigene Kosten beseitigt haben. So z.B. bei den Grüns Nr. 1 und 9, wobei das Grün Nr. 9 komplett neu aufgebaut werden musste. Diese Mängel werden mit der Zeit geringer, weil sich das Gras der Grüns stabilisiert und die Wurzeln immer tiefer in den Untergrund eindringen, wobei Adam Nagorski allerdings konstant daran arbeiten muss. Noch heute halten die Grüns Nr. 20, 21 und 22 das Wasser viel länger, als es der Fall wäre, wenn nicht ungeeignetes Material verbaut worden wäre.

Drainagemäßig ist auf den C-Bahnen, bis auf einige kleine Bereiche, die wir noch abarbeiten müssen, alles getan worden, was wir tun können. Wir haben jetzt schon viermal versucht, die Senke vor dem Grün der Bahn 24 nachhaltig trocken zu legen. Wir können dort noch mehr Geld „vergraben“ aber einen so nachhaltigen Erfolg, dass wir auch Starkregen abfedern können, ist nicht zu erwarten, egal, was wir dafür ausgeben.

Wir haben einen sehr schönen Platz in einem sehr schwierigen (lehmgigen) Umfeld mit zahlreichen Quellen im Untergrund. Das Brodtener Ufer wird mehr durch die Quellen, die im Abbruch austreten, geschädigt, als durch die Stürme der Ostsee. Wir müssen uns immer fragen, welche Maßnahmen noch wirtschaftlich vertretbar sind, und so wie der Platz durch Adam und seine Crew behandelt und gepflegt wird, haben wir m. E. einen gesunden Kompromiss gefunden, auch wenn wir in einem solchen Extremjahr wie 2011 mehrere Tage in Kauf nehmen müssen, an denen der Platz zu seinem Schutz gesperrt bleiben musste. Dank Adam und seinem Team hatten wir in den letzten Monaten dieser Saison Grüns, die besser, schneller und lauffreier waren, als wir das je erlebt haben.

Dr. Thomas Schad
(Platzwart)



Schlitzdrainagen am 19. Grün



Schlitzdrainagenmaschine auf dem 14. Fair

Ich interessiere mich für

- ☐ Dach-Reparaturen
- ☐ Schöne Ziegeldächer
- ☐ Dichte Flachdächer
- ☐ Schützende Fassaden
- ☐ Metaldächer
- ☐ Dachrinnen-Reinigung
- ☐ Balkonsanierung
- ☐ Sparen mit Wärmedämmung
- ☐ Mehr Licht mit Kuppeln/Velux
- ☐ Schornsteinkopf-Sanierung

Bitte ausschneiden!

cavier

Seit 1891

+ Sohn

optimale Dächer

Lübeck,
Zeißstraße 2
www.cavier.de

Telefon 04 51/ 580 530
Notdienst 04 51/ 580 530
info@cavier.de



Alexander und Reiner Kunkel
Dachdecker- & Zimmermeister





100 TOP
Dachdecker

Gutschein

- ☐ Fachberatung
- ☐ Info-Mappe

Marketing-Award 2011

Platz 3 für den Lübeck-Travemünder Golf-Klub

Mit dem Marketing-Award würdigt der Marketing-Club Lübeck jährlich die drei besten Marketing-Ideen aus der Region, die mit einem innovativen Ansatz einen nachweisbaren Beitrag zum Markterfolg geleistet haben.

Die diesjährige Preisverleihung fand am 9. November im Rahmen des Marketing-Forums in den media docks Lübeck statt. Die von uns eingereichte Bewerbung über unsere Anstrengungen, den Erfolg des LTGK zu steigern und auch langfristig zu sichern, überzeugte die Jury und prämierte unsere Arbeit mit dem dritten Platz. Dies ist ein weiterer, unabhängiger Beweis dafür, dass wir die richtigen Maßnahmen in der Vergangenheit getroffen haben.

Unsere Bewerbung enthielt Ausarbeitungen zu den einzelnen Arbeitsschritten, die uns zum Erfolg geführt haben:

Situation Dez. 2010

Niedriger Bekanntheitsgrad, unvorteilhaftes Image, keine Positionierung, Werbeauftritt inhomogen, rückgängige Mitgliederzahlen, hoher Altersdurchschnitt.

Ziel

Entwicklung des LTGK zu einer Marke, Steigerung der Bekanntheit, Gewinnung neuer Mitglieder, Senkung des Altersdurchschnitts, Intensivierung des Clublebens.

Strategie

Analysen (Ist, Umfeld, Markt, Wettbewerb), Markenpositionierung mit Slogan, Mission und Vision, Zielgruppenanalyse, Festlegung der Kommunikationsziele, Entwicklung der Kommunikationsstrategie.

Maßnahmen

Neuer spritziger Gesamtauftritt des LTGK (Internet, Newsletter, Image-Flyer, Jahresbrochure), Ü 30-Party, 1. Travemünder Charity Night „golf&friends“, neue PGA Golfschule, neue Preisstrategie, Kindergeburtstagskonzept, Golferlebnistage, neues geselliges After Work-Turnier.

Erfolge

Steigerung der Bekanntheit und Beginn des Image-Wandels, seit Februar 2011 stetig steigende Mitgliederzahlen, Anmeldungen liegen bereits für 2012 vor, gesenkter Altersdurchschnitt bei den Neumitgliedern.

Foto rechts:

Preisverleihung am 9. November 2011 in den media docks

Unser Präsident betont am Anfang dieses Jahreshaftes, wie wichtig es ist, neue Mitglieder freundlich und aufgeschlossen bei uns aufzunehmen und ihnen den Eingewöhnungsprozess so einfach wie möglich zu machen.

In unserer Bewerbung für den Marketing-Award 2011 sind wir sogar noch einen Schritt weiter gegangen. Wir haben eine Vision für den LTGK entwickelt, die beschreibt, was wir in der Zukunft erreichen wollen:

JEDER DER DEN LÜBECK-TRAVEMÜNDER GOLF-KLUB BESUCHT, VERLÄSST IHN NACH SEINEM AUFENTHALT GLÜCKLICHER UND ZUFRIEDENER.

Das gilt für Mitarbeiter, Mitglieder und Gäste. Welchen Beitrag könnten Sie zukünftig leisten, dass diese Vision Wirklichkeit wird?

Wir wollen langfristig eine freundschaftliche Atmosphäre im LTGK aufbauen, die vor allem auch nach außen Wirkung zeigen soll. Das Thema „FREUNDE“ soll im Jahr 2012 eine zentrale Rolle spielen und in den Folgejahren noch ausgebaut werden.

Haben Sie Ideen, wie wir das Thema „Freunde“ langfristig im LTGK verankern können? Wenn ja, freuen wir uns über Ihren Beitrag an: s.vonzydowitz@ltgk.de

Ihre
Susanne von Zydowitz



Sportlicher Rückblick

... auf das Jahr 2011



Die ersten Versuche unserer Gäste beim DGV-Golf-Erlebnistag am 29.5.2011 unter Anleitung von Benni

Unser Jubiläumsjahr, 90 Jahre Lübeck-Travemünder Golf-Klub, war geprägt durch eine ganze Reihe von Veränderungen in Bezug auf den Gesamtauftritt unseres Golf-Klubs nach außen. Mit unseren neu gestalteten Print-Produkten und unserer modern konzipierten Webseite war die Absicht verbunden, das Erscheinungsbild und die Inhalte den heutigen Informationsbedürfnissen anzupassen.

Um die Attraktivität unseres Spielangebots zu verbessern, haben wir Wettspiele, die bisher eher internen Charakter hatten, auch für Gäste geöffnet. Es ist ja auch gar nicht einzusehen, warum beispielsweise urlaubende Golfspieler nicht an Monatsbechern teilnehmen oder sich nicht zeitweise unseren Spielgemeinschaften anschließen können.

Die Spielgemeinschaften erhielten eine Ergänzung in Form eines sogenannten 9-Loch „After-Work“-Wettspiels, um auch jenen Golfbegeisterten, die beruflich sehr eingespannt sind, die Möglichkeit zu bieten, jeden Dienstag ab 17.00 Uhr an einer vorgabenwirksamen Golfrunde teilzunehmen. Nach einem etwas zögerlichen Beginn, wurde dieses Wettspiel im Laufe der Saison immer stärker angenommen. Von 24 Terminen konnten von Mai bis September 20 realisiert werden. Insgesamt konnten 81 Teilnehmer mit 19 Unterspielungen verzeichnet werden. Ein schöner Erfolg, und es ist zu wünschen, dass es im nächsten Jahr noch mehr werden.

Mit der Öffnung unseres Wettspielangebots allein ist es nicht getan, da diese Maßnahme nur diejenigen anspricht, die bereits Golf spielen. Es geht auch darum, den Golfsport stärker ins Bewusstsein sportlich interessierter Mitbürger zu rücken. Aus diesem Grund veranstalteten wir am Ostermontag einen Tag der offenen Tür und nahmen außerdem am DGV-Golferlebnistag teil, der am

29.05.2011 stattfand. Mit 55 Gästen am Ostermontag und sogar 62 Besuchern zum Golferlebnistag konnte ein schöner Erfolg verzeichnet werden. Einige wenige spontane Mitgliedschaften konnten wir registrieren, die meisten der Teilnehmer hatten zunächst Schnupperkurse gebucht.

Drei neue große Sponsorenturniere konnten wir in unseren Wettspielkalender 2011 aufnehmen. Es ist das VW-Masters, die Golf-Trophy der Deutschen Vermögensberatung in Verbindung mit dem Porsche-Zentrum Lübeck und das Columbia-Turnier mit Ballnacht, das neben dem Columbia-Hotel noch von der Daimler-Benz Niederlassung Lübeck, Juwelier Mahlberg, Agentur BrandOrange, Mont Blanc, Möbel-Pfiff, Raiffeisenbank Travemünde und Sparkasse zu Lübeck unterstützt wurde. Diese Veranstaltung war auch gleichzeitig unsere zentrale Jubiläumsfeier und als Charity-Turnier organisiert, dessen Reinerlös von stolzen € 7.000 an die Lübecker AIDS-Stiftung ging. Allen Sponsoren sei an dieser Stelle herzlichst gedankt.

Die traditionsreiche Travemünder Golfwoche wurde nach langer Zeit wieder auf eine Woche konzentriert. Drei Wettspiele, der Möwen-Vierer, der Oscar-Traun-Preis und der Mahlberg-Cup, wurden an separaten Terminen ausgetragen, so dass die eigentliche Golfwoche von Mittwoch bis Sonntag stattfand. Die deutlich gestiegene Zahl an Teilnehmern bestätigte die Richtigkeit der Entscheidung, die es offensichtlich auch für Gäste einfacher macht, eine entsprechende Reise zu organisieren.

Im Gegensatz zum Jahr 2010 präsentierte sich im April schon fast sommerlich warmes Wetter, so dass der inoffizielle Saisonauftakt, der Alan-Varley-Cup, bei idealen Wetterbedingungen stattfinden

konnte. Dieses Wettspiel erfreut sich immer besonders großer Beliebtheit, was auch die Rekordbeteiligung von 104 Golferinnen und Golfern beweist, weil es als Vierball-Bestball ausgetragen wird und somit eine ausgezeichnete Gelegenheit ist, die eigene Spielform zum Saisonbeginn zu testen. Dieser schöne Tag wurde noch zusätzlich gekrönt durch das As von Susanne Carstensen am 13. Loch. Ein sicherlich nicht billiges Vergnügen bei voller Klubhaus-Terrasse. Es ist übrigens in diesem Jahr das einzige As auf unserer Anlage geblieben.

Im Mai gab es zwei besondere Highlights. Der Norgila-Cup, der schon zum 9. Mal ausgespielt wurde und von unserem Mitglied Dr. Norbert Herrmann und seiner Frau gesponsert wird, versammelte 52 Teilnehmer zum dem nicht alltäglichen Wettspiel, das mit 9 Löcher als Einzel und 9 Löcher als Vierer ausgetragen wird. Das obligate großzügige Abendessen in formeller Garderobe wird von einem kulturellen Rahmenprogramm begleitet, das stets von Künstlern der Lübecker Musik-Hochschule präsentiert wird. Die dort studierende Sopranistin, Na Li aus China, am Klavier begleitet von der Dozentin Mirela ZBarcera, verzauberte mit ihrem Charme und ihrer Stimme die abendlichen Gäste, die es offensichtlich zu schätzen wissen, dass ein sportlicher Tag mit einem so schönen Abend ausklingt.

Das Lübecker Autohaus Travag hatte sich mit dem VW Masters entschlossen, die Tradition der Unterstützung von Golfturnieren wieder aufzunehmen, nachdem bis zum Jahre 2008 der AUDI-Quattro-Cup diese Funktion hatte. 77 Spielerinnen und Spieler kämpften um die Siegtrophäen. Der Clou war, dass Brutto- und Nettosieger zum Endspiel nach Wolfsburg fahren durften. Der Chronist hatte das Vergnügen und erlebte ein phantastisches Wochenende beim Gastgeber Volkswagen AG. Ein großes Dankeschön unserem Sponsor Travag und seinem Geschäftsführer, Klaus Behrend.

Der Monat Juni wartete dann bereits mit vier großen Turnieren auf. Zum 18. Mal wurde der Althäuser-Sekt-Cup ausgespielt, dessen Beliebtheit sich in einer Teilnehmerzahl von 115 Spielerinnen und Spielern dokumentierte und eigentlich über die Kapazität eines solchen Wettspiels hinausgeht. Der Spielverlauf erwies sich jedoch als problemlos und wickelte sich zügig ab, möglicherweise auch beflügelt durch den einen oder anderen Schluck aus den Piccolo-Flaschen unterwegs. Der Firma Weinhaus H.F. von Melle und ihrem Inhaber Heinz Püpplichuisen gebührt ein herzlicher Dank für das langjährige Engagement.

Ein weiteres Turnier, das in der Beliebtheitskala ganz oben rangiert, ist der Mahlberg-Cup, großzügig unterstützt durch unser Mitglied, Gregor Wintersteller. Kaum, dass die Meldeliste ausliegt, muss sie auch schon wieder geschlossen werden. 104 Golferinnen und Golfer rangen um die attraktiven Preise, für die wir dem Sponsor zu großem Dank verpflichtet sind. Erwähnenswert ist die seltene Teilnahme unseres Head-Greenkeepers, Adam Nagorski, der in seiner HCP-Klasse mit 40 Stableford-Punkten den Sieg davontrug. Möwen-Vierer und Oscar-Traun-Preis, nicht mehr während der Golfwoche ausgespielt, rundeten das Angebot großer offener Turniere im Monat Juni ab. Beides sind traditionsreiche Wettspiele, der Möwen-Vierer wurde 1978 begründet, während der Oscar-Traun-Preis 1969 erstmalig ausgetragen wurde. Er erinnert an den langjährigen Präsidenten, der die Geschicke unseres Klubs von 1949 bis 1967 leitete.

Höhepunkt des Monats Juli war natürlich die Travemünder Golfwoche mit jetzt nur fünf Turnieren, wobei das Wetter allerdings nicht besonders mitspielte. Während der Brodtener-Ufer-Preis über 27 Löcher noch voll durchgespielt werden konnte, ergab sich für den Preis der Hanse-Residenz am nächsten Tag die Notwendigkeit, das Wettspiel auf 9 Löcher zu verkürzen, wobei wegen der hohen Teilnehmerzahl von 77 Golferinnen und Golfern jeweils auf den Kursen A und B gespielt wurde. Niederegger-Pokal, von-Rumohr-Vierer und die Senatspreise konnten dann aber wieder normal gespielt werden, wenn auch der Platz durch den Regen schwerer geworden war. Den Stiftern und Sponsoren von Brodtener-Ufer-Preis, Preis der Hanse-Residenz und Niederegger-Pokal ein besonderer Dank für ihr Engagement. Insgesamt gesehen war aber die im Vergleich zum letzten Jahr deutlich höhere Beteiligung erfreulich und bestärkt uns darin, auch im kommenden Jahr die Travemünder Golfwoche in gleicher Form abzuwickeln.

Auch wenn der 90-jährige Bestand eines Vereins nicht unbedingt ein Ereignis ist, das zum typischen Bild eines Jubiläums gehört, sollte diesem Datum im August mit dem Columbia-Turnier mit Ballnacht in besonderer Weise gedacht werden. Daraus wurde ein Charity-Turnier, dessen bereits oben genannter Reinerlös der Lübecker AIDS-Hilfe zugutekam. Neben den bereits erwähnten Sponsoren sorgte eine von diesen großzügig dotierte Tombola für das hervorragende Ergebnis. Während des sportlichen Teils versorgte die „Zimberei“ das Teilnehmerfeld mit köstlichen kleinen Speisen, den gesellschaftlichen Teil bildete dann ein stilvoller Sommerball im Columbia-Hotel mit einem lukullisch umfangreichen Büffet. Für den anschließend notwendigen Tanz sorgte mit fetziger Musik die Band „Max & Friends“. Eine insgesamt gelungene Veranstaltung, die auch bereits für das nächste Jahr im Wettspielkalender vorgesehen ist.

Tradition im August ist inzwischen der Deutsche Bank-Cup, der bereits zum 18. Mal ausgerichtet wurde. Auch dieses Wettspiel gehört zu unseren äußerst beliebten Turnieren, für das man sich schon sehr frühzeitig anmelden muss. Auch für das nächste Jahr hat Henning Oldenburg, in leitender Funktion bei der Deutschen Bank Lübeck tätig, bereits für einen festen Termin im August gesorgt.

Sportlicher Höhepunkt des Golfjahres im September ist die Klubmeisterschaft. Erstmals wurde dem Wunsch der „mittleren Semester“ Rechnung getragen, auch für Jungseniorinnen und Jungsenioren eine Meisterschaft auszutragen, wie es ja auf Landesebene seit Jahren üblich ist. Die erstmalige Meisterschaft der Jungseniorinnen konnte Sonja Obersteller vor Gundula Bruhn für sich entscheiden. Boris Stomprowski dominierte die Jungsenioren und holte sich mit einem Vorsprung von 16 (!) Schlägen vor Norbert Schacht die Meisterschaft und wäre mit seinem Ergebnis bei den Herren sogar noch Dritter geworden. Bei den Damen setzte sich mit deutlichem Abstand Charlotte Ahlschwede gegen Dana Wirth durch und wiederholte damit ihren Titelgewinn aus dem Vorjahr. Bei den Herren gab es ein spannendes Duell zwischen Thomas Thatford und Valentino Campion, das dieser erst auf den letzten Löchern mit drei Schlägen weniger für sich entscheiden konnte. Ein knappes Rennen lieferten sich Ingo Soll und der Chronist bei den Senioren. Ingo Soll hatte schließlich drei Schläge weniger und verbuchte somit die Meisterschaft für sich. Damit das Wochenende der Meisterschaft mehr Mitglieder auf der Anlage versammelt, wird im kommenden Jahr wieder parallel zur Meis-

terschaft der Preis vom Kowitzberg eingeführt. Dieses Wettspiel bietet all jenen Mitgliedern die Möglichkeit, zweimal 18 Löcher über zwei Tage zu spielen, die nicht an der Klubmeisterschaft teilnehmen wollen.

Höhepunkt der herbstlichen Saison ist der Columbia Herbst-Vierer, der vom gleichnamigen Hotel mit einer großzügigen Rundenverpflegung versorgt wird und attraktive Preise verschiedenster Form von Aufenthalt in den Columbia-Häusern bietet. Da das Columbia-Hotel in Travemünde sich auf das Columbia-Turnier mit Charity-Charakter und Ballnacht konzentrieren möchte, haben wir für den Herbst-Vierer in 2012 das Hotel und Restaurant Fuchsbau in Timmendorf als Sponsor gewinnen können.

Eine insgesamt positive Bilanz können unsere Mannschaften aufweisen, auch wenn nicht immer das gewünschte Ziel erreicht wurde. Dazu wird im Einzelnen von den Captains berichtet.

Der Jahresabschluss für die Mannschaften ist nicht das letzte Spiel sondern der Tag der Klubmannschaften. Dieses Jahr spät, bei erstaunlich gutem Novemberwetter, wurde ein 9-Loch-Wettspiel in gemischten Vierer-Teams im 1-2-3-4-Modus ausgetragen. Das Miteinander aller Mannschaften fördert den Teamgeist und trägt dazu bei, dass sich junge und ältere Teamspieler aus den einzelnen Mannschaften näher kommen. Der Tag klang aus bei einem schmackhaften Entenbraten in der neuen „Zimberei“ (Die Gemeinnützige) und der Ehrung des Siegerteams mit Charlotte Ahlschwede, Susanne Carstensen, Thomas Sühr und Axel Bahr.

Natürlich ließe sich aus sportlicher Sicht noch über viele weitere Wettspiele berichten, was hier jedoch den Rahmen sprengen würde. Nicht unerwähnt bleiben sollten allerdings die drei Clubkämpfe, die eigentlich eher freundschaftliche Begegnungen sind. Gegen Flottbek wurde dieses Jahr dort gespielt. Die Begegnung fand bereits zum 48. Mal statt, und in schöner Regelmäßigkeit verliert Travemünde auf dem charmanten aber schwierigen 6-Loch-Platz, so wie Travemünde immer gewinnt, wenn wir Gastgeber sind. Es ist eben jedes Mal eine Umstellung, dreimal sechs Löcher zu spielen. Mit den Kitzeberger Freunden hält die Tradition bereits seit 1929 an, was in Schleswig-Holstein wohl einmalig ist. Der ewige Wanderpokal wurde bereits 1933 gestiftet. In diesem Jahr konnten die Travemünder die Partie mit 11:10 knapp für sich entscheiden. Gegen Timmendorf mussten wir in diesem Jahr am Oeverdick antreten und verloren um einen Punkt. Aber letztlich sind die Ergebnisse nicht das Entscheidende, es geht immer um das freundschaftliche Miteinander. Die genannten drei Freundschaftstreffen sind, wie so vieles bei uns, Tradition, und wir wollen alles daran setzen, diese zu erhalten.

Wünschen wir uns eine erfolgreiche aber insbesondere sonnige Saison 2012 mit vielen sportlichen Höhepunkten.

Dr. Eberhard Wolff



Michael Martens und Klaus Behrend
bei der Siegerehrung VW-Masters



Siegerehrung Mahlberg-Cup,
v.l. Gregor Wintersteller, Dr. Thomas Schäd,
Cindy Stahnke, Stephan Wintersteller



Heinz Püpfelhuisen und Michael Martens



Peter Klempin und Thorsten Klöpper

Travemünder Golfwoche 2011

Brodtener-Ufer-Preis 13.07.2011

Einzel-Stableford · 27 Löcher · vorgebenwirksames Wettspiel · Stvg. – 24,4



Brutto	Platz	Name	Heimatclub	Stvg. / Spvg.	Punkte R1	Punkte R2	Gesamt
		Norbert Schacht		9,1/12	31	7	38
Netto	1.	Norbert Schacht		9,1/12	42	11	53
HCP bis 14,4	2.	Vivian Paesler		12,8/19	36	16	52
	3.	Arne Norbeck		10,7/14	36	16	52
HCP 14,5 – 24,4	1.	Dr. Roland Runte		19,7/25	34	17	51
	2.	Prof.Dr. Eckhard Schulz		15,7/20	34	16	50
	3.	Hubertus Reimer		18,8/24	33	16	49

Preis der Hanse-Residenz 14.07.2011

Einzel-Stableford · 9 Löcher jeweils auf A und B · nicht vorgebenwirksames Wettspiel · Stvg. – 36



Brutto	Platz	Name	Heimatclub	Stvg. / Spvg.	Punkte
		Lars Becker		3,2/5	17
Netto	1.	Christian Lück		15,7/20	22
Bahnen 1-9	2.	Lars Becker		3,2/5	20
	3.	Joachim Wilfert	GC Gut Kaden	19/24	18
Bahnen 10-18	1.	Tim-Henrik Schreiber	GC Lohersand	13,6/17	20
	2.	Bernd Ströh		23,3/28	20
	3.	Björn Heblisch		20,5/25	20

Niederegger-Pokal 15.07.2011
Einzel-Zählspiel · 18 Löcher · vorgabenwirksames Wettspiel · Stvg. – 25,4



Brutto	Platz	Name	Heimatclub	Stvg. / Spvg.	Schläge
		Klaus Stahmer		7,1/9	81
Netto					
HCP bis 16,4	1.	Klaus Stahmer	GC Rhein-Sieg	7,1/9	72
	2.	Thomas Sühr		12,1/15	72
	3.	Karl-Josef Reuber		7,6/10	73
HCP 16,5 – 25,4	1.	Udo Groß		22,5/27	71
	2.	Michael Zerck		19,8/24	72
	3.	Ute Zerck		18/23	74

von-Rumohr-Vierer 16.07.2011
Vierer-Zählspiel mit Auswahl-Drive · 18 Löcher · add. DGV-Stvg. bis – 40



Brutto	Platz	Name	Heimatclub	Stvg. / Spvg.	Schläge
		Margret Späker	GC Castrop-Rauxel	11,2	
		Klaus Stahmer		6,5/12	82
Netto	1.	Jan-Hendrik Wulff	GC Castrop-Rauxel	22,2	
		Thorsten Klöpfer		15,4/22	70
	2.	Francesca Oldenburg		26	
		Henning Oldenburg		10,2/21	70
	3.	Margret Späker		11,2	
		Klaus Stahmer		6,5/12	70

Senatspreise der Hansestadt Lübeck 17.07.2011
Einzel gegen Par · 18 Löcher · vorgabenwirksames Wettspiel · Stvg. – 24,4



	Platz	Name	Heimatclub	Stvg. / Spvg.	Gegen Par
Brutto bis 14,4		Hans-Jürgen Groth	G&LC Kronberg	4,3/6	-3
Brutto 14,5 – 24,4		Thorsten Klöpfer		15,4/20	-12
Netto					
HCP bis 14,4	1.	Sebastian Philipp	GC Segeberg	8,5/11	+1
	2.	Hans-Jürgen Groth	G&LC Kronberg	4,3/6	+1
	3.	Reinhard Jacobsen	GC Berlin Gatow	10,8/14	+1
HCP 14,5 – 24,4	1.	Hans-Christian Martens		24,8/30	-1
	2.	Brigitte Satz	L&GC HH-Hittfeld	21,1/27	-2
	3.	Eckhard Dettmann		15,4/20	-2

Hanse-Residenz

LÜBECK

VITALITÄT & WOHLBEFINDEN
KOMFORT & KULTUR

Lassen Sie sich in unserer modernen Seniorenresidenz Ihrem individuellen Lebensstil gemäß verwöhnen. Fühlen Sie sich wohl in angenehmer, kultivierter Gesellschaft und genießen Sie Monat für Monat ein anspruchsvolles kulturelles und sportliches Programm.

Im Krankheitsfall bietet Ihnen unser hauseigener ambulanter Pflegedienst Sicherheit und Versorgung in Ihren eigenen vier Wänden. Und unsere privaten Pflegeresidenzstationen bieten Ihnen eine perfekte Versorgung durch qualifizierte Mitarbeiter in großzügigen Einzel-Pflegeappartements.



PROBEWOHNEN und KURZAUFENTHALT

bieten Ihnen die Gewissheit einer richtigen Entscheidung. Denn zufriedene Gäste sind unsere beste Visitenkarte!

Vereinbaren Sie einen Termin – wir nehmen uns viel Zeit für Sie!



Die Seniorenresidenz mit Traveblick.
Sicherheit und Komfort auf höchstem Niveau.

Telefon 0451/3 70 30 · www.seniorenresidenzen.com

Alan-Varley-Cup 23.04.2011
Vierball-Stableford · 18 Löcher · add. Stvg. – 70



Brutto	Platz	Name	Heimatclub	Stvg. / Spvg.	Punkte
Netto HCP bis 36,4	1.	Aron Bussalb		3,1/3	37
		Valentino Campion		2,8/3	
	2.	Axel Bahr		10,1/10	41
		Boris Stomprowski		5,6/5	
	3.	Johann Mack		14,9/14	39
Hendrik Mack			16,9/16		
Netto HCP ab 36,5	1.	Adolf Hilmer		5,6/5	39
		Stephan Fröhlich		18,9/17	
	2.	Thomas Schäper		20,1/19	39
		Björn Heblich		21,5/20	
	3.	Elke Reimer		31,4/29	37
Hubertus Reimer			18,8/17		
	3.	Esther Engelin		24,9/23	37
		Jan-Hendrik Wulff		21,7/20	

Norgila-Cup 14.05.2011
Kombinierter Einzel/Vierer je 9 Löcher Stableford



Netto	Platz	Name	Vierer	Einzel	Gesamt
	1.	Gabriele Petersen	18	21	39
	2.	Dr. Andrea Finis	19	20	39
	3.	Ute Fleischhauer	16	21	37
	4.	Thomas Sühr	17	20	37
	5.	Sylke-Maria Haack	13	22	35
	6.	Kurt Drews	18	17	35
	7.	Norbert Schacht	18	17	35
	7.	Jose-Luis Ortin	12	22	34
	7.	Daniel Podszuck	18	16	34

VW Masters 21.05.2011
Einzel-Zählspiel 18 Löcher bis HCP 18 · Einzel-Stableford 18 Löcher · HCP 18-54 · vorgabenwirksames Wettspiel



Brutto	Platz	Name	Heimatclub	Stvg. / Spvg.	Schläge	Punkte
Netto HCP bis 18		Norbert Schacht		9,3/12	81	
	1.	Dr. Eberhard Wolff		10/13	72	
	2.	Dr. Susann Rohwedder		10,9/14	73	
HCP 18,1 – 54	3.	Denise Gerlach		9,4/12	74	
	1.	Stefan Kuchel		33/40		49
	2.	Peter O.M. Raabe		27,8/34		44
	3.	Herbert Kroneberg		19,5/24		42

Althäuser-Sekt-Cup 02.06.2011
Einzel-Stableford 18 Löcher · vorgabenwirksames Wettspiel · Stvg. – 45



Brutto	Platz	Name	Heimatclub	Stvg. / Spvg.	Punkte
Damen		Birgit Kiesow		10,4/14	29
		Laurenz Wriedt		4,8/6	26
Netto HCP bis 16,4	1.	Vivian Paesler	Maritim GC Ostsee	13,4/17	39
	2.	Volker Prah		10,7/13	36
	3.	Prof. Dr. Eckhard Schulz		15,3/19	36
HCP 16,5 – 21,4	1.	Kurt Drews		17,5/21	42
	2.	Stephan Fröhlich		18,9/23	41
	3.	Christian Lück		17,3/21	39
HCP 21,5 – 45	1.	Annette von Gerlach-Zapf		33/40	39
	2.	Matthias Harms		29,9/36	38
	3.	Joachim Weiß		47/52	37

Mahlberg-Cup 11.06.2011
Einzel-Stableford · 18 Löcher · vorgabenwirksames Wettspiel · Stvg. – 36



Brutto	Platz	Name	Heimatclub	Stvg. / Spvg.	Punkte
Damen		Denise Gerlach		9,6/13	26
Herren		Ingo Soll		7,9/10	28
Netto	1.	Jürgen-Peter Burmeister		8,5/11	37
HCP bis 14,4	2.	Gundula Bruhn		12,3/16	35
	3.	Egon Schramm		11,3/14	34
HCP 14,5 – 20,4	1.	Dr. Birgit Mack		18,4/23	37
	2.	Stephan Fröhlich		17,2/21	37
	3.	Ute Zerck		17,9/22	36
HCP 20,5 – 36	1.	Adam Nagorski		29,8/36	40
	2.	Francesca Oldenburg		26,4/32	37
	3.	Heinz Pülichhuisen		23,7/29	36

Preis der Sparkasse zu Lübeck 18.06.2011
Einzel-Stableford · 18 Löcher · vorgabenwirksames Wettspiel · Stvg. – 54



Brutto	Platz	Name	Heimatclub	Stvg. / Spvg.	Punkte
Damen		Denise Gerlach		9,0/12	25
Herren		Lars Wucherpennig	G&CC Hohwachter Bucht	9,4/12	26
Netto	1.	Klaus Mack		15,1/19	36
HCP bis 18,4	2.	Dr. Helmut Pfeifer		17,8/22	36
	3.	Alban Gauhl	GA Warnemünde	18,0/22	31
HCP 18,5 – 26,4	1.	Dr. Roland Runte		20,0/24	37
	2.	Karl-Heinz Kucht	GC Curau	18,8/23	37
	3.	Reinold Müller	GC Sülfeld	24,0/29	36
HCP 26,5 – 54	1.	Jan-Friedrich Schütt		34,0/41	49
	2.	Sandra Dreyer		35,0/43	42
	3.	Hanno Hartweg		36,0/43	39

Sonnenwendspiel 19.06.2011
Einzel-Stableford · 18 Löcher · Stvg. – 36



Brutto	Platz	Name	Stvg. / Spvg.	Punkte
Damen		Sonja Obersteller	11,5/15	17
Herren		Ingo Soll	7,5/10	23
Netto	1.	Dr. Ralf Staiger	30,2/37	43
	2.	Nicole Kewitz	30,1/37	37
	3.	Bernd Große	13,9/17	33

Preis der Möwen 23.06.2011
Vierer-Auswahldrive Zählspiel · 18 Löcher · add. Stvg. – 40



Brutto	Platz	Name	Heimatclub	Stvg. / Spvg.	Schläge
		Silke Last	HH-Walddörfer	3,7	
		Brigitte Harmsen	HH-Walddörfer	12,2/11	84
Netto	1.	Dr. Doris Hausherr		15,8	
		Anne Schaeffer	HH-Walddörfer	3,1/12	68
	2.	Sabine Kaiser-Klohs		13,5	
		Gundula Bruhn		12,3/17	76
	3.	Gabriele Ziegert		11,2	
		Ute Zerck		17,9/18	76

Oscar-Traun-Preis 26.06.2011
Einzel-Stableford · 18 Löcher · vorgabenwirksames Wettspiel · Stvg. – 30



Brutto	Platz	Name	Heimatclub	Stvg. / Spvg.	Punkte
		Lars Kewitz		6,5/9	27
Netto HCP bis 18,4	1.	Christian Lück	GC Gut Haseldorf	16,6/21	39
	2.	Sabine Körner		15/21	38
	3.	Dr. Birgit Mack		18,3/25	38
HCP 18,5 – 30	1.	Swantje Strieder-Fiedler		27,2/35	34
	2.	Udo Groß		22,3/27	32
	3.	Ingrid von Rumohr		20,9/28	32

Ehepaar-Vierer 07.08.2011
Vierer-Auswahldrive-Stableford · 18 Löcher · add Stvg. – 72



Brutto	Platz	Name	Heimatclub	Stvg. / Spvg.	Punkte
		Gabriele Ziegert Michael Ziegert		11,3 17,8/18	21
Netto	1.	Susanne Hinzpeter Dirk Hinzpeter	GC Jersbek GC Jersbek	37 26,3/37	40
	2.	Brita Geiger Dieter Geiger		22,4 20,4/26	38
	3.	Nina Jung Klaus Jung		11,5 19,9/19	37

Einladungsvierer 30.07.2011
Chapman-Vierer Stableford · 18 Löcher · add. Stvg. – 72



Brutto	Platz	Name	Heimatclub	Stvg. / Spvg.	Punkte
		Wolf-Dieter Neuling Michael Knust	GC Föhr	11,1 12,8/15	25
Netto	1.	Janina Wilcken	GC Curau	33,6	
		Peter Brandt		17,9/32	44
	2.	Wolf-Dieter Neuling		11,1	
		Michael Knust	GC Föhr	12,8/15	40
	3.	Barbara Wilde Ingo Soll	GC Timmendorfer Strand	34,5 8,0/27	39

Deutsche Bank Lübeck-Cup 21.08.2011
Einzel-Stableford · 18 Löcher · vorgabenwirksames Wettspiel · Stvg. – 36



Brutto	Platz	Name	Heimatclub	Stvg. / Spvg.	Punkte
		Adolf Hilmer		5,8/8	28
Netto HCP bis 15,4	1.	Peter Elstner		14,7/18	37
	2.	Arne Norbeck		10,8/14	36
	3.	Adolf Hilmer		5,8/8	36
HCP 15,5 – 21,4	1.	Vincent Wolter		17,9/22	40
	2.	Björn Hebllich		20,6/25	35
	3.	Dr. Roland Runte		19,8/24	34
HCP 21,5 – 36	1.	Jens Musche	GC Curau	31,2/38	36
	2.	René Schlichting		23,9/29	33
	3.	Dr. Andrea Finis		22,2/28	33

Columbia-Turnier mit Ballnacht 27.08.2011
Vierer-Auswahldrive · Stableford · 18 Löcher · Stvg. – 54



Brutto	Platz	Name	Heimatclub	Stvg. / Spvg.	Punkte
Netto HCP bis 32,4	1.	Nina Lehmensiek-Starke	HH-Walddörfer	7,2	30
		Moritz Lehmensiek-Starke		4,4/8	
	2.	Vivian Paesler	GOFUS	13,1	40
		Arne Norbeck		10,6/15	
		Peter Elstner		14,2	
HCP 32,5-49,4	3.	Max Joost	GOFUS	8,6/14	38
		Stefan Schnoor		18,4	
	1.	Michael Martens	GOFUS	10,3/17	37
		Kerstin Schulz		30,2	
		Bernd Große		14,2/26	
HCP 49,5-54	2.	Susanne von Zydowitz	GOFUS	25	39
		Dr. Götz von Zydowitz		22,9/29	
	3.	Klaus Behrend	GOFUS	24,9	38
		Björn Hebllich		20,6/27	
	1.	Björn Ihlefeld	Gast	36	35
		Rene Sipahi		36/43	
		Kai Dammers		26,2	
	2.	Marc von Riesen	Maritim GC Ostsee	54/44	43
		Halina Karolin Musche		54	
	3.	Jens Musche	GC Curau	30,8/47	38

Klubmeisterschaften 03. – 04.09.2011
Einzel-Zählspiel · vorgabenwirksames Wettspiel



Brutto	Platz	Name	Stvg. / Spvg.	P1. Runde	2. Runde	3. Runde	Schläge gesamt
Damen	1.	Charlotte Ahlschwede	5,8	89	85	82	256
	2.	Mareike Luz	7	98	92	92	282
Herren	1.	Valentino Campion	1,8	75	74	77	226
	2.	Thomas Michael Thatford	0,1	74	74	81	229
Jungseniorinnen	1.	Sonja Obersteller	11,7	97	90	99	286
	2.	Gundula Bruhn	12,4	90	100	100	290
Jungsenioren	1.	Borsi Stomprowski	4,4	78	80	81	239
	2.	Norbert Schacht	7,5	88	79	88	255
Seniorinnen	1.	Denise Gerlach	8,3	82	96	-	178
	2.	Susanne Carstensen	8,6	94	98	-	192
Senioren	1.	Ingo Soll	8,1	90	87	-	177
	2.	Dr. Eberhard Wolff	10,2	87	93	-	180

DVAG, Porsche-Zentrum Lübeck Golf-Trophy 17.09.2011
Einzel-Stableford · 18 Löcher · vorgabenwirksames Wettspiel · Stvg. – 36



Brutto	Platz	Name	Heimatclub	Stvg. / Spvg.	Punkte
HCP bis 18		Jens Stahmer	GC Sittensen	6,2/8	25
		Dr. Thomas Overbeck	GC Bremer Schweiz	18,7/23	13
Netto HCP bis 18	1.	Christian Lück	GC Großensee	15,9/20	37
	2.	Vivian Paesler		13,2/18	36
	3.	Manfred Kornhuber		10,8/14	36
HCP 18,1-36	1.	Doris Sens	G&CC Am Hockenberg	24,3/32	37
	2.	Olaf Roßmanek	GA Gut Waldhof	34,5/42	35
	3.	Oswaldo Ferelli	Ausland-Italien	28,2/34	34

Columbia Herbst-Vierer 03.10.2011
Vierball-Stableford · 18 Löcher · Stvg. – 36



Brutto	Platz	Name	Heimatclub	Stvg. / Spvg.	Punkte
		Tina Mahlow	GC Gut Waldshagen	6,7/7	32
		Heiko Boness	GC Gut Waldshagen	12,8/12	
Netto	1.	Tanja Husmann	GC Gut Waldshagen	28/26	43
		Björn Bockelmann	GC Gut Waldshagen	11,3/11	
	2.	Gundula Bruhn	GC St. Dionys	12,5/12	42
		Dieter Bruhn		26,3/24	
	3.	Vivian Paesler	GC St. Dionys	12,9/13	41
		Dr. Niels Never		19,7/18	

Querfeldein 08.10.2011
Einzel-Stableford · 18 Löcher · nicht vorgabenwirksames Wettspiel · Stvg. – 36



Brutto	Platz	Name	Stvg. / Spvg.	Punkte
Damen		Birgit Kiesow	8,9/14	20
Herren		Arne Norbeck	9/12	27
Netto				
Damen	1.	Ute Zerck	16,9/23	29
HCP bis 21,4	2.	Doris Lehmensiek-Starke	13,2/19	29
	3.	Barbara Berk	13,5/19	29
Herren	1.	Felix von Laffert	10,4/14	38
HCP 17,5	2.	Jürgen-Peter Burmeister	9,5/13	34
	3.	Dr. Hartmut Niermann	14,4/19	33
Damen	1.	Esther Engelin	21,6/29	28
HCP 21,5-36	2.	Kerstin Schulz	30,2/39	26
	3.	Ute Fleischhauer	34,2/44	25
Herren	1.	Michael Zerck	18,7/24	38
HCP 17,6-36	2.	Walter Bergmann	23,3/29	38
	3.	Joachim Böhme	17,6/22	31

Einschläger-Wettspiel 15.10.2011
Einzel-Stableford · 18 Löcher · nicht vorgabenwirksames Wettspiel · Stvg. – 36



Brutto	Platz	Name	Stvg. / Spvg.	Punkte
Damen		Birgit Kiesow	8,9/12	12
Herren		Ryan Patrick Thatford	+1/0	26
Netto				
HCP bis 17,4	1.	Anke Dettmann	14,9/19	22
	2.	Jürgen-Peter Burmeister	9,6/12	21
	3.	Norbert Schacht	8,3/11	20
HCP 17,5 – 36	1.	Gisela Grosser-Pape	28,7/35	29
	2.	Janina Riedel	34,5/42	25
	3.	Rolf-Eberhard Riedel	26/32	23



DAS EINZIGE GLÜCK,
DAS SEIT
1806 BESTAND HAT.



Das Geheimnis des Niederegger Marzipans geben wir in unserem Familienunternehmen seit 1806 von Generation zu Generation weiter. Mandeln höchster Qualität werden in unserem Hause veredelt und nach handwerklicher Tradition in Röstkeseln über offener Flamme zubereitet. Marzipan aus Liebe. Seit 1806.

NIEDEREGGER
LUBECK



Die Erfolgsgeschichte geht weiter



Der Aufstieg in die Regionalliga ist geschafft 16.07.2011

Für die 1. Herrenmannschaft war 2011 das erfolgreichste Jahr in der Vereinsgeschichte des LTGK.

Nachdem sich unsere Mannschaft aufgrund der erfolgten Abgänge unserer beiden Spitzenspieler Jan Henning Siemen und Ryan Patrick Thatford neu aufstellen musste, habe ich nicht damit gerechnet, dass dieser Satz wieder am Anfang meines Jahresberichtes stehen würde. Wir konnten jedoch zwei neue Spieler – nämlich Valentino Campion und Jann Frederik Wojak – hinzugewinnen, die unser Team auf hervorragende Art und Weise verstärkt haben. Der Saisonstart Ende April im Mannschaftspokal Klasse A verlief jedoch sehr schlecht. Nach dem 1. Spieltag fanden wir uns mit deutlichem Abstand zur Spitze auf dem letzten Platz der Tabelle wieder. Es schien so, als ob alle Spieler ihr Streichergebnis an einem einzigen Spieltag erreicht hatten. Es konnte also nur noch besser werden – was dann auch geschah. Im Laufe der Saison spielten wir uns immer näher an die anderen Mannschaften heran, so dass wir letztendlich noch den 2. Platz – knapp vor Kitzeberg – belegen konnten. Absteigen mussten leider der GC Jersbek und unsere Freunde des GC Aukrug. Sieger wurde der GC Altenhof mit seiner Bundesliga-Mannschaft – herzlichen Glückwunsch! Die Mannschaftspokalspieltage haben viel Spaß gemacht. Die Spieler kennen sich aus den letzten Jahren alle untereinander und es wurde trotz Konkurrenz immer kameradschaftlich und sportlich fair miteinander umgegangen und gute Ergebnisse anerkannt.

den – was dann auch geschah. Im Laufe der Saison spielten wir uns immer näher an die anderen Mannschaften heran, so dass wir letztendlich noch den 2. Platz – knapp vor Kitzeberg – belegen konnten. Absteigen mussten leider der GC Jersbek und unsere Freunde des GC Aukrug. Sieger wurde der GC Altenhof mit seiner Bundesliga-Mannschaft – herzlichen Glückwunsch! Die Mannschaftspokalspieltage haben viel Spaß gemacht. Die Spieler kennen sich aus den letzten Jahren alle untereinander und es wurde trotz Konkurrenz immer kameradschaftlich und sportlich fair miteinander umgegangen und gute Ergebnisse anerkannt.

2. Platz beim Mannschaftspokal von S-H Klasse A (Foto 2)

Von links: Laurenz Wriedt, Matthias Runte, Lars Becker, Valentino Campion, Nils Galden, Felix von Laffert

Wie schon ausführlich im LTGK Newsletter vom Juni berichtet, hatten wir uns nach einem spannenden, nervenaufreibenden, aber dennoch erfolgreichen Wochenende am 21./22. Mai im Golf und Countryclub am Hockenberg für das Aufstiegsspiel in die Regionalliga Nord qualifiziert. Dies allein war schon ein riesiger Erfolg für uns, da wir „nur“ auf den Klassenerhalt gehofft hatten. Aber unser Trainer Adam hatte die Mannschaft sehr gut vorbereitet, und diese war hoch motiviert. Der schwierige bergab-Putt auf der 18 von Jan Frederik Wojak zum Punktgewinn ist auch jetzt noch allen Beteiligten in bester Erinnerung.

Am 16. Juli 2011 kam es nun im GC Wendlohe zu unserem Saisonhöhepunkt, dem Aufstiegsspiel in die Regionalliga Nord gegen den GC Kitzeberg. Nach intensivem Training mit Adam, Proberunden und Begehen der Anlage zum Erreichen von Platzkenntnissen war die Mannschaft hervorragend vorbereitet. Nach dem üblichen



2. Platz beim Mannschaftspokal von Schleswig-Holstein Klasse A

Wettkampf-Morgenritual (Motivationsvideo nach dem Aufstehen) ging die Mannschaft in erwartungsvoller, aber dennoch entspannter Einstellung auf den Platz. Erfreulicher Weise hatten unsere Spieler fast alle einen Caddy an ihrer Seite, so dass sie sich allein auf ihr Spiel konzentrieren konnten. Vielen Dank an die extra angereisten Caddies!!! Und...der gute Eindruck sollte nicht täuschen. Schon in den Vierern gelang es unserer Mannschaft, souverän einen Vorsprung heraus zu arbeiten. In der Mittagspause gab es eine Schrecksekunde, als Valentino von einer Wespe in die Hand gestochen wurde. Doch nichts konnte unsere Mannschaft aufhalten! Trotz Schmerzen und mit ständiger Kühlung der leicht geschwellenen Hand konnte Valentino sein Einzel frühzeitig gewinnen. Auch die anderen Einzel liefen hervorragend. Man merkte den Kitzebergern an, dass sie nicht mehr so recht daran glaubten, das Ruder noch zu ihren Gunsten herumreißen zu können, so dass letztendlich ein sehr überzeugendes Ergebnis von 9,5:2,5 erzielt wurde – wobei nach der vorzeitigen Entscheidung Matches noch geteilt wurden. Der Jubel war riesengroß bei unseren Jungs, Adam und den mitgereisten Fans und Caddies.

Es war vollbracht – der größte Erfolg in der Vereinsgeschichte war geschafft!!

Aufstieg in die Regionalliga Nord (Foto 1)

Von links: Tim Hoppe, Matthias Runte, Valentino Campion, Laurenz Wriedt, Trainer Adam Cockayne, Lars Becker, Nils Galden, Aron Bussal, Thomas Michael Thatford

Wir scheinen so langsam wirklich zu Lochwettspiel-Profis zu werden, denn auch schon am 4./5. Juni konnten wir uns auf unserem Heimatplatz in Travemünde in dieser Wettspielart den Aufstieg in die Klasse A der Mannschaftsmeisterschaft von Schleswig-Holstein sichern. Auch dazu hatte ich ausführlich im LTGK Newsletter berichtet.



Aufstieg in die Klasse A der Mannschaftsmeisterschaft von S-H

Aufstieg in die Klasse A der Mannschaftsmeisterschaft von Schleswig-Holstein

Von links: Trainer Adam Cockayne, Laurenz Wriedt, Matthias Runte, Thomas Michael Thatford, Lars Becker, Valentino Campion, Jann Frederik Wojak, Aron Bussal, Nils Galden und Captain Thomas Galden

Mit diesen großartigen Erfolgen sind wir dieses Jahr die zweitbeste Mannschaft in Schleswig-Holstein – nach dem GC Altenhof. Das, was uns an materiellen Mitteln fehlte, haben unsere jungen Spieler mit ihrem sportlichen Enthusiasmus, persönlichen Einsatz und Verzicht mehr als wettgemacht. Man spürte frei nach Alexandre Dumas: alle für einen, einer für alle! Es hat einfach Spaß gemacht, Kapitän und Betreuer / Begleiter dieser Mannschaft zu sein.

Danke Jungs!

Für die kommende Saison haben wir uns wieder viel vorgenommen. Wir möchten uns in der Regionalliga Nord halten – was bei den Gegnern sehr schwer werden wird –, bei den Mannschaftsmeisterschaften von Schleswig-Holstein in der Klasse A um den Titel mitkämpfen und natürlich auch wieder gut im Mannschaftspokal abschneiden. Dies sind hohe Ziele, aber wir werden alles versuchen! Auch in 2012 wird die 1. Herrenmannschaft ihr Gesicht wieder verändern. Aron Bussal ist mit seinen Eltern ins ferne Shanghai gezogen, alte Gesichter kehren zurück und der Nachwuchs aus der eigenen Jugend wird sicherlich auch wieder zum Einsatz kommen. Ein herzliches Dankeschön geht zu guter Letzt an unseren Klub, den Förderverein, Eltern und an alle Mitglieder, die uns bei unseren Spielen unterstützt haben. Wir bauen auch für die nächste Saison auf diese Hilfe und hoffen auf eine Steigerung! Die Mannschaft dankt auch insbesondere ihrem Trainer Adam Cockayne, der für alle ein offenes Ohr hat und den Mannschaftsgeist auch durch sein privates Engagement fördert.

Für die 1. Herrenmannschaft dieses Jahr im Einsatz:

Thomas Michael Thatford
Valentino Campion
Aron Bussal
Lars Becker
Matthias Runte
Nils Galden
Jann Frederik Wojak
Laurenz Wriedt
Corvin Böhme
Tim Hoppe
Felix von Laffert

Thomas und Susanne Galden



„Ein Loch ist da, wo etwas nicht ist.“

Kurt Tucholsky

2. HERRENMANNSCHAFT

Eine neue Mannschaft ins Leben gerufen



Nachdem es in den vergangenen Jahren bereits zeitweise eine zweite Herrenmannschaft gegeben hat, trafen die Bestrebungen einiger junger Spieler des LTGK beim Vorstand auf offene Ohren, wieder eine neue Mannschaft ins Leben zu rufen. Für die Saison 2011 wurde somit eine zweite Herrenmannschaft gebildet und zur Teilnahme am Mannschaftspokal von Schleswig-Holstein angemeldet. Als Mitbewerber um den Pokal in der Klasse D3 traten die zweiten Mannschaften des GC Kitzberg, des Maritim GC Ostsee und die erste Mannschaft des GC Timmendorfer Strand an. Da sich die Spieler aus Kitzberg etwas verspätet zum Pokal angemeldet hatten, war die Austragung ihres Heimspiels von der Einwilligung aller anderen Mannschaften abhängig. Die Mannschaft des GC Timmendorfer Strand stimmte einem Spiel in Kitzberg leider nicht zu, weshalb für die Saison 2011 in unserer Klasse nur drei Wettspiele ausgerichtet werden durften.

Der erste Spieltag fand in Warnsdorf statt. Während die Mannschaft aus Timmendorf klar ihrer Favoritenrollen gerecht wurde, konnten wir bei unserem ersten Wettspiel leider nur mit dem dritten Platz, vor Kitzberg und hinter den Gastgeber, wieder nach Hause fahren. Für einige unserer jungen Spieler war dies die erste Erfahrung eines Mannschaftswettkampfes mit Zählspiel. Bei unserem zweiten Wettspiel in Timmendorf spielten wir mit leicht veränderter Aufstellung. Auch hier konnten wir leider nur den dritten Platz erspielen. Mit der Hoffnung unseren Heimvorteil bei dem letzten Wettspiel Ende August in Travemünde zu nutzen, sind wir wieder hochmotiviert angetreten. Wie auch in den Spielen zuvor sind von unserer Mannschaft hervorragende Ergebnisse gespielt worden, die jedoch durch weniger gute Einzelergebnisse kompensiert worden sind. Das Resultat ist sowohl ein dritter Platz bei unserem Heimspiel als auch in der Gesamtwertung.

Die gewonnenen Erfahrungen und vorhandenen Potentiale sollen, auch in Kombination mit einer veränderten Aufstellung, in der nächsten Saison zu mehr Erfolg und einem Aufstieg verhelfen.

Mein Dank gilt unseren Mitspielern:

Constantin Busch, Magnus Jensen, Paul Staiger, John Gaida, Daniel Podszuck, Alexander Ernst und Lukas Zimmer.

Wir möchten uns beim Vorstand sehr herzlich für die uns entgegengebrachte Unterstützung bedanken!

Karsten Panow

„Anstatt mich unter Druck zu setzen und zu sagen: „Der muss rein!“, denke ich einfach: „Na los, mach ihn rein“. Das ist ein kleiner, aber entscheidender Unterschied.“

Corey Pavin

DAMENMANNSCHAFT

Wieder Erstklassig!



Aufstieg nach Klasse A im Mannschaftspokal von Schleswig-Holstein (20.08.2011)

Wir können auf eine tolle Saison zurück blicken. Die Damenmannschaft hat dieses Jahr wieder sehr gute Leistungen gebracht, sowohl bei den deutschen Mannschaftsmeisterschaften, als auch bei dem Mannschaftspokal von Schleswig-Holstein.

Bei den Deutschen Mannschaftsmeisterschaften halten wir uns seit Jahren konstant in der Oberliga, und unser Ziel war es, auch dieses Jahr wieder die Klasse sicher zu halten und beim Aufstiegskampf etwas mitzumischen. Dieses Jahr spielten wir mit weiteren 7 Mannschaften im GC Gut Grambek. Am ersten Tag werden Vierer- und Einzelzählspiel gespielt, um die Mannschaften danach in eine Aufstiegsgruppe, die besten 4 Mannschaften, und eine Abstiegsgruppe, die schlechtesten 4 Mannschaften, trennen zu können.

Wenn man also am ersten Tag unter die Top 4 kommt, war einem der Klassenerhalt schon sicher. Es ging denkbar knapp an der Spitze zu. Die Plätze 1-4 lagen nur 4 Schläge auseinander. Aber wir schafften es, uns auf den ersten Platz zu spielen. Somit hieß es am zweiten Tag Anreten im Lochspiel gegen den 4-platzierten GC Kitzberg. Auch hier wurden wieder Vierer und Einzel gespielt. Insgesamt wurden 9 Punkte vergeben. Allerdings hatten die Damen vom GC Kitzberg dann doch die Nase vorn im Rennen und gewannen mit 5,5 zu 3,5 Punkten. Wir sind jedoch sehr zufrieden mit unserer Leistung. Wir haben wieder die Klasse gehalten und konnten um den Aufstieg mitspielen. Beim Mannschaftspokal von Schleswig-Holstein sind wir zu einer sogenannten Fahrstuhlmannschaft geworden. Zu gut für die B-Liga, aber in der A-Liga schafften wir es bisher auch nicht, uns zu halten. Zweimal haben wir bereits die Luft in A schnuppern können, zuletzt vergangenes Jahr, in dem wir aber leider wieder nach B abgestiegen sind, wo wir dieses Jahr dann wieder antraten.

Unser erstes Spiel fand im GC Hof Berg statt. Dort konnten wir bereits einen kleinen Vorsprung vor dem GC Gut Haseldorf herausspielen. Allerdings nutzten die Haseldorfer ihren Heimvorteil am zweiten Spieltag und gingen an diesem Tag in Führung. Leider hatten wir kurzfristig krankheitsbedingten Ausfall, glücklicherwei-

se sprang Nina Bartelt sofort für die Mannschaft ein. Ein großes Dankeschön hier nochmals für die Spontanität. Am dritten Spieltag konnten wir dann das Blatt wieder wenden. Wir nutzten unseren Heimvorteil aus und gingen mit einem riesen Vorsprung wieder in Führung. Im GC Gut Waldshagen konnten wir unsere gute Form dann nochmals bestätigen und bauten den Vorsprung gewaltig aus, so dass wir eindeutig den Aufstieg in die Klasse A geschafft haben. Nächstes Jahr wollen wir auf jeden Fall versuchen, nicht wieder den Fahrstuhl zu nehmen und peilen den Klassenerhalt in der A-Klasse an.

Für mich war dies mein letztes Jahr als Mannschaftskapitänin. Ich hatte die letzten 3 Jahre viel Freude mit meiner Mannschaft und bin stolz auf die Leistungen, die wir zusammen vollbracht haben. Nächstes Jahr wird uns dann Birgit Kiesow hoffentlich zu Höchstleistungen motivieren.

Ein Dankeschön geht auch noch an Adam, der uns an dem Oberliga-Wochenende super betreut und gecoacht hat und auch dieses Jahr wieder ein motivierendes und tolles Training mit uns gemacht hat. Dann noch ein Dank an alle Caddys und Unterstützer der Damenmannschaft.

Es spielten dieses Jahr:

Charlotte Ahlschwede, Dana Wirth, Susanne Carstensen, Julie Schellack, Nina Bartelt, Birgit Kiesow, Denise Gerlach, Susann Rohwedder, Mareike Luz.

Mareike Luz

SENIOREN

Land in Sicht – Klasse D



Das Jahr 2011 bleibt der Seniorenmannschaft beim Mannschaftspokal von Schleswig-Holstein wohl leider in schlechter Erinnerung. Aber der Reihe nach. Das erste Spiel führte uns nach Breitenburg. Der Platz ist jedesmal eine Herausforderung, vor allem durch die von Pappelalleen geprägten engen Bahnen und Schneisen. Hier fing leider bereits unser Dilemma an: Wir wurden erstmalig nach Jahren auf den letzten Platz verwiesen. Da tröstet es auch nicht, wenn bis auf die Breitenburger mit Heimrecht alle anderen Mannschaften auch nicht gerade mit ihrem Können glänzten.

Das nächste Ziel hieß Föhr. Wir hatten schon viel positives von den neuen 9 Bahnen gehört, auch Luftaufnahmen dieser neuen Dünenlandschaft waren bekannt. Aber das eigene Erlebnis, diese Bahnen zu spielen, war dann doch atemberaubend. Eine wirklich gelungene Ergänzung auf jetzt 27 Löcher. Abgesehen von der unübersichtlichen Dünenlandschaft traf uns auch noch Windstärke 5-6 und Regen waagerecht! Da mussten wir eben durch, wie die anderen auch. Wir wurden dieses Mal mit dem dritten Platz belohnt, was uns aber auch nicht wirklich half, auch wenn wir jetzt immerhin schon auf dem vierten Platz waren. Das rettende Ziel zum Klassenerhalt in „A“ war der dritte Platz.

Auch Altenhof, unser nächstes Ziel, ist leider nicht jedermanns Lieblingsplatz. Das Wetter spielte dieses Mal mit, aber leider mussten wir ersatzgeschwächt antreten. Mit Rundenergebnissen von durchschnittlich 21 über PAR konnten wir leider keine positiven Ergebnisse für das Endergebnis einfahren. Wir konnten zwar den vierten Platz belegen, doch die Konkurrenz schlief nicht und zog an uns vorbei. Nun war er wieder da – der undankbare letzte Platz in der Gruppe.

Aber jetzt kam unsere Chance: Heimvorteil auf dem eigenen Platz. Die vergangenen verregneten Wochen hatten unserem Platz arg zugesetzt. Es stand auf Messers Schneide, ob das Turnier wirklich am vorhergesehenen Tag stattfinden konnte. Es fand statt, allerdings mit der von den Kapitänen der 5 beteiligten Mannschaften

geforderten Maßnahme, das Spiel mit „Besserlegen“ durchzuführen. Entgegen der eigenen Spielleitung vom LTGK hatte der GVSH diese Maßnahme gebilligt. Den Travemündern brachte dieses Spiel zwar den dritten Platz ein, unter dem Strich änderte sich aber wieder nichts: wir blieben letzter.

Unser letztes Spiel führte uns dann nach Grambek. Auch hier empfing uns bestes Wetter und ein Platz, den wir erstens mögen und der zweitens keine Ausreden für schlechtes Spiel zuließ. Leider konnten wir wieder nicht mit der stärksten Mannschaft antreten, die Aussichten, den rettenden 3. Platz in der Gruppe zu erreichen waren aber auch mittlerweile gegen Null gesunken. Ein 4. Platz war das Tagesergebnis und damit hat es im Gesamtergebnis in diesem Jahr leider nicht mit dem Klassenerhalt geklappt.

Wir betreten wieder einmal den Fahrstuhl und drücken die Taste „nächstes Stockwerk, abwärts“. Wir kennen diese Situation ja schon und haben sie glücklicherweise jedes Mal bestens gemeistert. Nächstes Jahr heißt unsere Klasse also „B“, und wir werden es mit folgenden Gegnern zu tun haben: Großensee, Sylt und Bissenmoor. Wir freuen uns auf neue Gegner und neue Herausforderungen!! Um das Ziel des Wiederaufstiegs in die Klasse „A“ verwirklichen zu können, wird die Mannschaft im nächsten Jahr aller Voraussicht nach drei weitere starke Spieler in ihr Team aufnehmen!

Mein Dank als Kapitän gilt wiederum der gesamten Seniorenmannschaft, die für den LTGK in diesem Jahr gespielt hat:

Adolf Hilmer, Gregor Wintersteller, Jürgen Burmeister, Max Joost, Thomas Sühr, Ingo Tönies, Rainer Grimm, Lars Johansen, Udo Wille, Reiner Benit und Ingo Soll

Ingo Soll

JUNGSenioren

Jungsenioren 2011 – eine starke Saison



Aufstieg in die Klasse B geschafft 20.08.2011

Wir sind wieder aufgestiegen und das mit einer starken Leistung. Damit sind wir nach den 1. Herren die zweitbeste Mannschaft innerhalb unseres Vereins.

Dafür verantwortlich sind: Boris Stomprowski, Klaus Stahmer, Norbert Schacht, Michael Heinrich, Arne Norbeck, Eberhard Wolff, Michael Martens, Lars Kewitz und Axel Bahr.

In „Schwung“ gebracht hat uns Adam Cockayne – vielen Dank.

In diesem Jahr haben wir gemeinsam mit den Mannschaften aus Glücksburg, Kitzeberg und Warnsdorf in der Gruppe C um den Aufstieg gespielt. Und auch in diesem Jahr fanden die Spiele wieder in freundschaftlicher und fairer Atmosphäre statt.

Wer sich die Details anschauen möchte, findet diese auf der Internetseite des GVSH unter der Rubrik Mannschaftspokal Jungsenioren oder auf unserer Webseite unter Mannschaften. Als Kapitän möchte ich mich bei meinen Spielern für ihren Einsatz über die gesamte Saison hinweg bedanken.

Ein besonderer Dank gilt Eberhard Wolff, der als jung gebliebener Senior uns Jungsenioren in den vergangenen Jahren immer unterstützt hat. Als Aufsteiger und Vizemeister der Senioren wechselt er jetzt zu den Senioren und wird Ingo Soll und seine Mannschaft verstärken.

Auch wir werden nicht jünger und daher ist auch für uns Nachwuchs wichtig. Spieler, die im kommenden Jahr 35 Jahre werden, sind spielberechtigt. Wer also Interesse und eine Spielvorgabe von 12 und besser hat, kann sich gern bei mir über den LTGK melden. Wir freuen uns auf die neue Saison.

Axel Bahr



Jungsenioren beim Training



Unser Captain Axel Bahr

1. JUNGSENIORINNEN

Aufstieg ganz knapp verpasst



In der Saison 2011 waren unsere Mitbewerber im Mannschaftspokal der Gruppe B1 die Spielerinnen der Clubs Grambek, Büsum und Glücksburg. Unser erstes Spiel in Grambek fand bei gutem Wetter statt. Der Platz zeigte noch deutliche Winterschäden und das Einlochen geriet stellenweise über Wellen und kahle Stellen zum Glücksspiel. Aber die Stimmung war gut, und wir konnten mit einem 2. Platz nach Hause fahren.

Büsum am 28. Mai war eine echte Herausforderung. Sowohl am Freitag zur Einspielerunde als auch am Sonnabend zum Turnier gab es zwar kaum Regen, dafür aber einen Sturm, der ungebremst über dem platten Land hinter dem Deich uns das Golferleben schwer machte. Alle Schläge mit dem Holz blieben viel zu kurz und bei den Annäherungen driftete der Ball und landete selten auf dem gewünschten Grün. Die Spielergebnisse waren entsprechend.

In Travemünde boten wir unseren Gästen nicht nur gutes Wetter sondern auch einen Platz in hervorragendem Zustand. Wir nutzten unseren Heimvorteil und ließen unsere Mitbewerberinnen aus Grambek, Büsum und Glücksburg weit hinter uns.

Durch eine rechtzeitige (bereits Ende 2010), vom FCG Glücksburg gewünschte Verlegung des letzten Spieltages vom 20. August auf den 1. Ausweichtermin 10. September, der wetterbedingten Absage dieses Termins und der Weigerung des GC Büsum wegen eines Turniers auf eigenem Platz, dann wenigstens am 24.09. das Spiel nachzuholen, legte der Verband unser letztes Spiel auf den 29. Oktober. Seitens Büsum bezog man sich auf eine Ausschreibung der Turniere, in der der 2. Ausweichtermin (in diesem Fall der 24.09.) nur für die Klasse A Geltung hat, obgleich diesen Termin der Wettspielkalender des GVSH auch für die Klassen B, C, D und E vorsieht. Der Jahreszeit entsprechend war nun der Platz in Glücksburg nass und schwer zu spielen trotz der Bemühungen des dortigen Greenkeeper-Teams.

Nach einer sehr knappen Entscheidung – zum Erstplatzierten Glücksburg lag nur ein Schlag – konnte unsere Mannschaft mit dem 2. Platz den Klassenerhalt sichern, und somit haben wir nur um Haaresbreite den Aufstieg verpasst.

Mein Dank geht an Adam Cockayne, der uns bestens trainierte und uns immer wieder die Feinheiten des kurzen und langen Spiels äußerst konsequent und mit viel Humor vorführte.

Ich danke allen Spielerinnen unserer Mannschaft für ihr faires und fröhliches Miteinander, ihren sportlichen Einsatz und ihre Bereitschaft zu spielen, egal wie weit der Weg auch war.

Es spielten:

Nina Bartelt, Gundi Bruhn, Anke Dettmann, Gerhild Groth, Regina Hilmer, Nina Jung, Sabine Kaiser, Häsi Scholz und Gudrun Wolff.

Gudrun Wolff

„Wenn ich mich über einen Drei-Putt aufrege, trete ich einen Schritt zurück und erinnere mich daran, dass es wichtigere Dinge auf der Welt gibt als Golf.“

Bernhard Langer

2. JUNGSENIORINNEN

Zweiter Aufstieg in zwei Jahren



In diesem Jahr durften wir im Mannschaftspokal von Schleswig-Holstein gegen die Mitbewerber der Teams aus Curau, Hohwachter Bucht und Waldshagen antreten.

Da die Spielvorgaben aller Spielerinnen in diesem Jahr so dicht beieinander lagen, wurde bereits nach dem ersten Spiel deutlich, dass es „eine ganz enge Nummer werden würde“.

Mit unserer hoch motivierten und noch jungen Mannschaft spielten wir uns im zweiten Spiel mit herausragenden Einzelergebnissen vom vierten auf den ersten Platz hoch; jedoch immer dicht gefolgt vom Team aus Waldshagen. Ungeachtet der herrschenden Meinung, dass man Heimspiele „sicher nach Hause bringen würde“, haben wir dieses Ziel bei uns in Travemünde im vorletzten Spiel nicht erreicht und Waldshagen zeigte uns, wie man unseren Platz hätte spielen können. Das Ergebnis war, dass wir mit nur einem Schlag Vorsprung in das letzte Spiel nach Waldshagen reisen durften. Die Spannung stieg ... aber warum sollte es den Waldshagenern auf ihrem Platz anders ergehen als uns?...

Wir hatten dann im August das große Glück, mit einer gut aufgestellten Mannschaft diesen Platz Eins zu halten und unseren Vorsprung sogar auf sieben Schläge auszubauen.

Im vergangenen Jahr ist unsere Mannschaft der 2. Jungseniorinnen zum ersten Mal in dieser Gruppe angetreten und von der Klasse „D“ nach „C“ aufgestiegen. Wir haben unter der Leitung von unserem Pro Adam Cockayne fleißig weiter trainiert, um auch in diesem Jahr wieder eine gute Leistung beim Mannschaftspokal zu erbringen. Der Fleiß hat sich gelohnt, denn am 20. August haben wir auf der Golfanlage in Waldshagen unseren nächsten Aufstieg in die Klasse „B“ perfekt machen können. Wer hätte das gedacht?!

Wir sind stolz auf dieses Ergebnis, denn ein direkter Durchmarsch als Aufsteiger in die Folgeklasse „B“ ist schon etwas Besonderes.

Wir sagen „Danke Adam... Du hast uns viel gezeigt, wir haben sehr viel von dir gelernt und du hast an uns geglaubt...“

Natürlich danken wir auch dem Team im Sekretariat und allen, die uns ihre positiven Gedanken geschickt und uns die Daumen gedrückt haben.

Wir sind gespannt auf 2012!

Für die Mannschaft haben 2011 gespielt:

Dr. Christiane Breme-Runte, Dr. Andrea Finis, Maren Funck-Püplichhaisen, Susanne Junge, Dr. Birgit Mack, Nicola-Isabell Mack, Vivian Paesler (Kapitän), Petra Sniehotta sowie Ute Zerck.

Vivien Paesler

„Golf ist das einzige Spiel, das ich kenne, das immer schwieriger wird, je länger man es spielt.“ Bobby Jones



Die Möwen mit ihrer neuen Uniform

Vom Oktober bis März waren die „Wintermöwen“ auf dem Platz, am Bridgetisch oder auf gemeinsamen Spaziergängen aktiv. Am 14. April aber begann mit dem Eröffnungsspiel als Scramble die neue Sommersaison der „Möwen“. Gudrun Boysen mit ihrem Team Doro Rischau und Signe Brandt gewann diesen Auftakt zur Saison.

Bei herrlichem Wetter begann das Golfjahr, und wir alle hofften auf den „Jahrhundertsommer“. So viel Sonne und Wärme konnten nur gute Vorboten sein.

Im Mai folgte unsere Reise nach Bremen, und sie war ein voller Erfolg. In bester Laune starteten wir mit einem Frühstück im Bus zum GC Sittensen. Am Nachmittag ging es weiter in unser Hotel, von wo aus wir am nächsten Morgen zum GC Verden gefahren wurden. An beiden Tagen wurden Teamplays mit viel Spaß gespielt. Die Gastronomie in Verden überraschte uns im Anschluss mit einem sehr leckeren Fischgericht. Die abendliche Stadtführung rundete den herrlichen Tag ab.

Der absolute Höhepunkt aber war das Spiel auf dem Platz des Club zur Vahr. Der Garlstedter Platz war ein echtes Erlebnis, wir spielten hier ein Einzelwettbewerb nach Stableford. Es wurden sehr gute Ergebnisse erspielt. Ganz vorn lag an diesem Tag Ute Zerck, die mit 40 Nettopunkten gewann und auch das 1. Brutto abräumte.

Während der Rückfahrt wurde die Reise 2012 geplant und zuhause sofort gebucht. Das spricht für sich! Wir fahren im nächsten Jahr nach Lüneburg und werden die Plätze Hittfeld, Lüdersburg und St.Dionys ansteuern.

Im Juni erspielten wir im Rahmen unseres Benefizturniers Euro 1250,- zugunsten der Kinder des „Autonomen Frauenhauses“ in Lübeck. Nochmals herzlichen Dank an alle SpenderInnen.

Auch 2011 standen fünf Freundschaftsspiele an. Nach Timmendorfer Strand, Walddörfer und Falkenstein wurden wir eingeladen, unsere Golffreundinnen aus Wentorf-Reinbek und Ahrensburg waren bei uns zu Gast.

Die Freude nach dem ersten Spiel auf eigenem Platz war groß - wir gewannen gegen Wentorf-Reinbek mit 6,5 : 1,5 bei strahlendem Sonnenschein, jedoch unterlagen wir den Ahrensbürgerinnen 6 : 4. Die Freundschaftsspiele waren sportliche und schöne Nachmittage im LTGK, nicht zuletzt auch aufgrund des hervorragenden Platzzustandes und des köstlichen Essens an liebevoll von Carla Zimmer dekorierten Tischen.

Die Seepferdchen, unter der Leitung von Ute de Buhr, luden uns im Mai nach Timmendorfer Strand ein. Dort wurden wir herzlich empfangen und mit leckerster Rundenverpflegung verwöhnt. Trotz dieser Stärkung mussten wir uns 10:6 geschlagen geben, was aber niemanden daran hinderte, den Abend mit Spargelessen und Geselligkeit zu genießen. Vielen Dank an Ute de Buhr und die Seepferdchen!

Und dann kam mit der LTGK-Golfwoche der „Möwenvierer“. Das Damen-Vierer-Zählspiel mit Auswahldrive startete mit 28 Flights. Nach neun Bahnen wurden wir von „unseren“ Herren Karl Salzmann, Dr. Manfred Biermann und Egon Schramm empfangen und mit individuell belegten Brötchen verwöhnt. Beste Vorbereitung, sich ergänzendes gutes Zusammenspiel und die mentale Stärke von Anne trugen dazu bei, dass Dr. Doris Hausherr und ihre Tochter Anne Schaeffer den Netto-Preis gewannen.

Möwenvierer

1. Netto Dr. Doris Hausherr und Anne Schaeffer
2. Netto Gundula Bruhn und Sabine Kaiser-Klohs
3. Netto Gabriele Ziegert und Ute Zerck
1. Brutto Silke Last und Brigitte Harmsen

Im Juli unternahmen wir unseren Ausflug nach Waldshagen. Regentraumata sollten endgültig aufgelöst werden, waren wir doch 2009 völlig durchnässt, vom Platz geweht und verfroren wieder im Clubhaus angekommen. In diesem Jahr war alles anders. Blauer Himmel und Sonne erwarteten uns, und wir hatten einen sehr schönen Tag miteinander.

Ende August ging es dann, zum ersten Mal im gecharterten Bus, zum Hamburger GC Falkenstein. In fröhlicher Stimmung erreichten die „Möwen“ ihr Ziel und starteten auf die Runde. Ob es an der gegenseitigen Motivation während der Fahrt lag, ließ sich später nicht sicher belegen. Auf jeden Fall freuten wir uns sehr über das Ergebnis von 10:6 für unsere Gastgeberinnen. Das hatten wir schon ganz anders erlebt! Der schöne Tag wurde abgerundet durch die großzügige Bewirtung in vergnügter Atmosphäre. Vielen Dank an Anne Geuther und die Falkensteiner Damen!

Anfang September sollte unser letztes Freundschaftsspiel in Walddörfer stattfinden. Aber Petrus meinte es nun schon in der zweiten Saison nicht gut mit uns. Wie im letzten Jahr musste das Spiel wegen drohender Unwetter abgesagt werden. Aber wir freuen uns auf 2012 - es kann nur besser werden!

Der Jahrhundertssommer lässt weiterhin auf sich warten. Viele Regenstunden mussten alle Golfer bis zu unserem Möwen-Endspiel ertragen.

Aber an diesem Tag zeigte sich noch einmal, wie gut Sonne, blauer Himmel und Golf zusammen passen. Wieder wurde ein Scramble gespielt, der von Ingrid Stagneth, Signe Brandt und Irene Katsares gewonnen wurde. Mit großer Beteiligung (über 30 Möwen waren dabei) feierten wir unseren Saisonabschluss, kürten unsere Jahresmöwe Ute Zerck und beglückwünschten unsere Jahressiegerinnen.

Jahresmöwe 2011 Ute Zerck

Jahresbrutto 2011 Denise Gerlach

Netto 0 - 20,4

1. Gudrun Boysen
2. Gabi Ziegert
3. Nina Bartelt
4. Maren Pülplichuisen

Netto 20,5 - 36

1. Ingrid von Rumohr
2. Renate Hingst
3. Ingrid Stagneth
4. Heike Schulz

In der nächsten Saison werden die Möwen durch Ute Zerck und mich vertreten.

Wir hoffen auf einen schönen Sommer und neue Golferinnen, die es einmal bei uns/mit uns versuchen möchten!

Maren Pülplichuisen



Jahresabschluss 29.09.2011



Jahresmöwe 2011 Ute Zerck



Ausflug nach Bremen

WINTERMÖWEN

Alle Jahre wieder – ein langer Winter



Abschluss der Wintersaison 2010/2011 am 24.03.2011

Ein kurzer Blick zurück: Konnten wir uns im Oktober und November noch über strahlendes Herbstwetter freuen und somit noch einige Turniere spielen, so begann im Dezember schon der lange Winter.

Mal mit Schläger oder auch ohne, nutzten wir die Gelegenheit, den Platz bei Schnee und Sonnenschein kreuz und quer bei einem Spaziergang zu erforschen, was ja bei einem normalen Spielbetrieb nicht möglich ist.

Ein Theaterbesuch in Hamburg im Januar und zwei Ausflüge im März/April nach Warnsdorf und Grambek rundeten die Saison 2010/2011 ab.

Jahressiegerinnen:

1. Antje Niermann
2. Regina Hilmer
3. Doro Rischau
4. Renate Hingst
5. Hiltraud Scholz

Wieder stellten wir fest, dass es nach wie vor großen Spaß macht, eine WINTERMÖWE zu sein. Das zeigt die rege Beteiligung, auch noch nach so vielen Jahren.

Dorothee Rischau



Wintermöwen Februar 2011 nach der Platzerkundung

„Hindernisse sind wie Gewürze, welche der Designer auf dem Platz verstreut, um ihm etwas Geschmack zu verleihen.“

Robert Trent Jones

ADAM-SCHMITZ-PREIS

Senioren-Pokal



Wie in jedem Jahr fand auch 2011 zum Saisonende eines der ältesten Turniere unseres Klubs am 9. September statt.

In diesem Jahr war die Gruppe sehr „elitär“ – mit anderen Worten: überschaubar.

17 Spieler haben sich um die 3 Netto-, den Bruttopreis und den Wanderpokal beworben.

Zur Erinnerung: 1962 hat Präsident Oscar Traun dieses WETTSPIEL DER WÜRDIGEN GREISE über 9 Löcher ins Leben gerufen.

In Anbetracht des sehr nassen Platzes mussten wir nach vielen Jahren wieder, wie zu Beginn, 9 Löcher spielen.

Am erfolgreichsten verlief das Spiel wohl für Max Joost – nicht nur dass er als 1. Spieler im 1. flight den Ball am 3. Loch für nearest to the Pin so dicht an die Fahne legte, dass alle anderen passen mussten – er gewann darüber hinaus noch zwei weitere Preise.

Die glücklichen Gewinner waren:

BRUTTOPREIS:	Dr. Eberhard Wolff	(10,3)	41 Schläge
1. NETTOPREIS:	Max Joost	(8,7)	36 Schläge
2. NETTOPREIS:	Peter Obersteller	(14,4)	38 Schläge
3. NETTOPREIS:	Dieter Hoffmann	(18,1)	38 Schläge

WANDERPREIS: Max Joost

Uwe-Hans Timm



Captain SG 88 Uwe-Hans Timm

Eine schöne Tradition



Auch wenn viele der Seniorinnen im Rahmen unserer Spielgemeinschaft SG 88 zusammen mit den Senioren ihre regelmäßigen Wettspiele während der Saison absolvieren, lassen sie es sich nicht nehmen, ihr eigenes „Endspiel“, den Seniorinnenpokal, auszutragen. Dieser Pokal ist schon seit vielen Jahren fester Bestandteil unseres Wettspielkalenders und hat eine lange Tradition. Im Jahre 1971 von Ellen Pyttlik und Charlotte Knothe ins Leben gerufen, um, wie es damals hieß, „den sportlichen und wettbewerblichen Gedanken im Damengolf auch im fortgeschrittenen Alter zu fördern“. Dies ist sicherlich aus der damaligen Zeit zu verstehen, heute mischen unsere Seniorinnen überall erfolgreich mit. Dennoch ist es schön, dass die Tradition des Seniorinnenpokals aufrechterhalten wird, und so wäre es natürlich wünschenswert, wenn dieses Wettspiel mehr als die 15 Teilnehmerinnen dieses Jahres aufwiese. Es gab schon Jahre, in denen mehr als doppelt so viele Spielerinnen um die Siegerehre kämpften. Zur Tradition gehört auch, dass dieses Wettspiel mit einem festlichen Abendessen in schicker Garderobe gekrönt wird.

Dr. Eberhard Wolff

„Wenn man im Fussball den Pass verfehlt oder im Baseball daneben schlägt, merkt das jeder. Wenn man im Golf einen krummen Schlag macht, kann man immer noch behaupten, man kenn eine Abkürzung.“ Bob Hope

Dem Wetter getrotzt



SG 88 – Endspiel 13.09.2011

Auch die Senioren der SG 88 sind in diesem Jahr wettergeschädigt. Es haben zwar alle 10 Spiele und das Endspiel stattgefunden. Ein Spiel musste jedoch kurz nach dem Start der ersten Flights abgebrochen werden, da es zu stark zu regnen anfang. Dieses Spiel konnte dann aber eine Woche später nachgeholt werden. Es wurde in diesem Jahr seitens der Spielleitung erstmals der Versuch gemacht, das Turnier in einen vorgabewirksamen und einen nicht vorgabewirksamen Teil zu trennen. Angesichts der Tatsache, dass die Wettspiele bisher schon aus vier Teilen bestanden (Damen und Herren einerseits und der Handicap-Einteilung 0 – 25 und 25 – andererseits) hat sich diese Regelung bei der Preisverteilung als zu kompliziert herausgestellt. Da von vielen Spielern der ersten Flights die lange Wartezeit nach dem Turnier beklagt wurde, gab es wie im vorigen Jahr die Regelung, dass von den 12 – 15 Flights immer 3 – 4 Flights ohne Turnierstatus von B starten konnten. Diese Regelung ist für die letzten 3 Turniere ohne Begründung vom Klub gecancelt worden. Sollte es auch im nächsten Jahr dabei bleiben, besteht seitens der Spielleitung der SG 88 die Absicht, in Zukunft die Zahl der Spieler der SG 88 dadurch zu begrenzen, dass auf absehbare Zeit weder neue Spieler noch Gäste willkommen sind. Als Endspiel wurde wie in der Vergangenheit schon häufiger, der Spielmodus 1-2-3 gewählt. Durch den vorangegangenen Regen war der Platz zwar sehr weich – am Spieltag selbst hatten wir glücklicherweise aber herrliches Wetter. Beim Endspiel-Essen wurde beschlossen, in diesem Jahr, solange das Wetter gut genug ist, als Nachsaisonspiele jeweils ein Teamspiel stattfinden zu lassen. Die Siegerehrung der Tages- und Jahressieger fand wie üblich, während und nach einem 3-Gang-Menue statt.

Und hier sind die Gewinner der Netto-Jahrespriese:

HCP bis 25			
Damen			
Ingrid von Rumohr	7 Spiele	204 Punkte	
Ursel Dahm	7 Spiele	196 Punkte	
Anke Dettmann	7 Spiele	194 Punkte	
Herren			
Hubertus Reimer	9 Spiele	280 Punkte	
Peter Obersteller	9 Spiele	260 Punkte	
Eckhard Dettmann	8 Spiele	242 Punkte	
HCP über 25			
Damen			
Elke Reimer	9 Spiele	276 Punkte	
Lore Stiehl-Gross	9 Spiele	267 Punkte	
Herren			
Gebhard von Katte	8 Spiele	235 Punkte	
Ulrich Leiermann	10 Spiele	217 Punkte	
Wanderpreise			
Brutto			
Damen			
Anke Dettmann	91 Punkte		
Herren			
Peter Obersteller	131 Punkte		
Netto			
Damen			
Ingrid von Rumohr	204 Punkte		
Herren			
Hubertus Reimer	280 Punkte		
Uwe-Hans Timm			

Robbensaison 2010-2011



Wir hatten eine schlechte Saison. Im November und Dezember war der Platz häufig gesperrt.

Ein Beispiel: **7. Robbenspiel 01.12.2010 abgesagt** da die Unwetter-Warnungen für Schleswig-Holstein wie folgt lauteten:

Akutwarnung vor Starkschneefall

Warnung ROT: Starke Schneefälle, noch einmal verbreitet 5-10cm, lokal über 15cm Neuschnee; Verwehungen.

Vorwarnung vor Sturm/Orkan an der Küste

Warnung VIOLETT: Eng begrenzt 15-25cm Neuschnee in den letzten 6-9 Std., weitere 10-20cm Neuschnee.

Höhepunkte nach dem Spiel waren nicht nur die Selbstverpflegung im Clubhaus, sondern die Essen außer Haus in Bad Schwartau in der Elisabethstraße oder in Travemünde im Seeblick und der Kaiserallee (sogar mit Klaviermusik) ferner ein Lichtbildervortrag von Knut Gerlach „Aufenthalte in Indien“ und ein Referat von Max Joost über „Mentales Golfen“.

Das letzte Spiel der Saison war ein Texas Scramble. Im Anschluss trafen wir uns zum festlichen Essen. Die Preisverleihung der Jahresieger war dann der fröhliche Abschluss dieser Spielzeit.

Sieger

1. Preis 269 Punkte, 18 Teilnahmen: Reiner Benit
2. Preis 223 Punkte, 18 Teilnahmen: Eckhard Dettmann
3. Preis 212 Punkte, 14 Teilnahmen: Rolf Schoenbek

Einige Spielerfrauen beklagten sich bei mir. Wo sollen wir denn mit den vielen Pötte hin. Das Haus, die Wohnung wird immer kleiner und dann das viele Putzen. Daher entschieden wir uns für einen Pullover mit Logo.



Eckhard und Rolf



Erwin und Klaus-Michael

Den von Erwin Pfeiffer gestifteten Wanderpokal gewann mit 210 Punkten und 14 Teilnahmen Klaus-Michael Ziegert

Besonders erwähnt wurde Uli Leiermann, der an allen 20 Spielen dabei war.

Wir vermissen ihn sehr: Unsere Robbe Manfred Schmidt ist nach langer Krankheit am 11.04.2011 verstorben.

Als neue „Heuler“ begrüßten wir Max Joost, Norbert Schacht und Jan-Hendrik Wulff.

Hier einige Auszüge meiner E-Mails, die allen Spieler neben der Startliste übermittelt wurden:

- Wenn die Schneemassen das Einlochen nicht ermöglicht, darf, wenn die Distance: Ball – Fahne weniger als 100cm beträgt, der weitere Schlag geschenkt werden.
- Bei Ballverlust im Schnee darf dort, wo der Ball vermutet wird, ein 2. straffrei eingesetzt werden.
- Da nur die Bahn „C“ Wintergrüns hat, wird diese zweimal gespielt.
- Aufteen auf den Fairways, Besserlegen – auch im Rough.
- Erhöhte Glättegefahr.
- Wenn es der Platz erlaubt, werden wir 18 Löcher spielen.
- Bosseln und / oder Walken.
- Unwetterwarnung 22.12.2010 Robbenspiel abgesagt.
- Aufgrund des Dauerregens bleiben die Bahnen aller Kurse bis Mittwoch den 10.11.2010 gesperrt.
- Bin extra aus Hamburg angereist, um die Schneeverhältnisse auf der Bahn C zu prüfen. Ich bin der Meinung, der Platz ist für „Robben“ bespielbar.
- Bitte bringt neben den roten Golfbällen auch farbige Tennisbälle mit.

Wir freuen uns auf eine neue Saison und hoffen, dass der Wettergott es dann mit uns besser meint.

Wilfried Stüben



Reiner Benit und Wilfried Stüben



Eckhard Dettmann, Rolf Schoenbek, Klaus-Michael Ziegert, Reiner Benit, Wilfried Stüben



Abschluss der Saison – denn auch Robben können sich verkleiden



Unser diesjähriger Robbenausflug nach Semlin

MITTWOCHS HERREN

Teilnehmerzahl liess zu wünschen übrig



Im Rückblick muss die Herrenrunde 2011 leider als eine Schmalspursaison bezeichnet werden. Es gab in weiten Teilen nur eine mäßige, weit unterdurchschnittliche Beteiligung an den wöchentlichen Wettspielen der Herren. Hierfür waren mehrere Gründe maßgeblich. Zum einen ging der Versuch völlig daneben, mit einer späteren Startzeit zusätzliche Spieler aus dem Kreis der Klubmitglieder und Gäste zu rekrutieren. Es musste im Gegenteil festgestellt werden, dass einige Stammspieler, sich zu separaten Runden zu früherer Stunde verabredeten. Der zweite schwerwiegende Grund für die überwiegend schwache Beteiligung war natürlich das Wetter, welches viele Stammspieler immer wieder vergrault hat und sogar zu Totalausfällen der Runde wegen Unbespielbarkeit unseres Platzes führte. All dies war jedoch kein Hinderungsgrund für launige Siegerehrungen - auch wenn für diese manchmal der runde Tisch im Wintergarten ausreichte. Es kam vor, dass die Spieler durchnässt von der Runde zurückkamen und dann zur Siegerehrung die Sonne schien. Na ja, so wurden dann wenigstens Kleidung und Spielgerät wieder getrocknet. Nach den Gesetzen der Wahrscheinlichkeit kann es im nächsten Jahr nur besser werden. Ich gehe jedenfalls davon aus und möchte alle interessierten Herren schon heute einladen, durch ihre gelegentliche oder regelmäßige Teilnahme an den Mittwochsrunden diese Institution unseres Klubs zu neuer Blüte zu führen. Die Abspielzeit ist mittwochs ab 13 Uhr, spätere Startzeiten auf Wunsch sind kein Problem. Für Kurzsentschlossene: Der Meldeschluss ist jeweils am Spieltag um 11 Uhr!

Zum Sportlichen Resümee des Jahres:

Die alljährlichen Clubkämpfe wurden mit wechselndem Erfolg beendet. Erstmals haben wir gegen die Freunde vom GC Bad Segeberg gewonnen. Dagegen mussten wir beim GC Hamburg Wald-dörfer diesmal eine Niederlage einstecken. Die Ergebnisse unsere Mittwochsrunden konnten sich trotz der geschilderten Probleme durchaus sehen lassen. Es gab zahlreiche

Unterspielungen, aber natürlich keine so spektakulären Ergebnisse wie im Vorjahr als wir 2 Platzrekorde an einem Tag registrieren und feiern konnten.

Die Bruttojahreswertung 2011 hat Laurenz Wriedt vor Norbert Schacht und Jürgen-Peter Burmeister gewonnen.

Die Nettowertung im Kampf um den Pokal "Man of the Year" ging an Norbert Schacht vor Eckhard Dettmann, Laurenz Wriedt und Bodo Brandstätter. Norbert Schacht hat damit seinen Titel aus dem Vorjahr verteidigt und ist der erste Spieler, dem dieses Kunststück gelungen ist.

Die beiden Pokale wurden beim traditionellen Abschlusssessen in unserem Klubhaus nach dem letzten Spiel am 12. Oktober überreicht. Es gab ein 3-Gänge Menu mit Rinderroulade als Hauptgericht - und natürlich die nötigen, dem Anlass entsprechenden Getränke. Die Sieger zeigten sich spendabel und setzten die Feier mit einigen Unentwegten noch bei Oktoberfestbier im Smoky's bis in die frühen Morgenstunden fort.

Dr. Baldur Kelm



Herrenabschluss 12.10.2011
Dr. Baldur Kelm und Eckhard Dettmann

TIGER AND RABBITS ALIAS „WÜRSTCHEN“

Ein trauriges und dennoch erfolgreiches Jahr



Lieber Achim,

es wird Zeit, dass wir Würstchen uns mal wieder bei dir melden. Du fehlst uns sehr, alter Junge! Die Clubterrasse, wo du jeden Freitag mit Schirm, Charme und Strohhut residiert hast, ist ein bisschen leer geworden. Zwölf Jahre hast du uns Anfänger betreut, hast uns mit launigen Worten über den C-Kurs geschickt und dafür gesorgt, dass wir auch bei suboptimalem Score den Golftag in netter Runde beschließen konnten. Nur eines war in diesem traurigen Moment klar: dass wir deine Tradition fortleben lassen müssen. Nach dem ersten Schock des 7.7.2011, wo du so einfach vom Platz gegangen bist, ist zu unserem großen Glück Gisela Grosser Pape, deine Stellvertreterin sofort als neuer Würstchen-Kapitän eingesprungen. Dein alter Freund Udo Wille, langjähriger Spielführer, hat uns mit seinem Golf-Erfahrungsschatz über die ersten Monate hinweggetragen, und das Sekretariat betreut uns liebevoll. Leider ist Udo Wille für die nächste Saison schon bei der SG 88 als Käpt'n im Wort, so dass wir in Zukunft unbedingt eine Assistenz für Gisi suchen.

Der Anfang der Saison noch mit dir, lieber Achim, verlief sehr vielversprechend. Der Winter war nicht so hart wie im Vorjahr, das schöne Frühlingswetter sorgte für viele neue Gesichter, auch für Zuwachs an erfahrenen Golfern aus anderen Clubs. Beim 1. Ausflug der Würstchen zum windumtosten Fehmarn am 6. Mai nahmen über 30 Golfer teil und wurden mit herrlichem Wetter und nur mittlerer Windstärke 6 belohnt. Das Maifest im Halfway-House, das du so schön mit Blumenkübeln und Sonnensegeln geschmückt hast, mussten wir leider ins Clubhaus verlegen, weil das Wetter zu launisch war. Der Stimmung tat es keinen Abbruch, Präsident Dr. Thomas Schadt konnte aus deiner Hand eine lustige Gipsstatue von getigerten Rabbits bzw. hasenartigen Tigern entgegennehmen- immer noch hübscher als getigerte Würstchen. Am Freitag, 1.Juli hast du dich, wie üblich mit einem dreifachen Hippippurra von uns verabschiedet. Ja, und dann ...

Du weißt ja, wie wir weitergemacht haben, weiter gespielt haben. Dein Seemannsgrab in der blaugrauen Ostsee hast du, wie du es dir gewünscht hast, bekommen, dafür haben viele junge und alte LTGK-Mitglieder gesorgt. Beim 2. Saison-Ausflug nach Grambek am 30. September, den du noch geplant hattest, saß Udo Wille unterm Apfelbaum und rechnete die Scorekarten der 36 Mitspieler aus. Zum Saison-Abschluss am 7. Oktober spielten sogar 42 Würstchen und netterweise auch einige gute Handicaps um den Tagessieg, die Preise hatten Edith und Klaus Dreyer gestiftet. Der Entenbraten aus der Zimerei war wie immer hervorragend. Gisela hatte sogar für einen jazzigen jungen Pianisten an „deinem“ Klavier gesorgt. Der Höhepunkt aber war der Achim-Picht-Saisonpreis, ein Wanderpokal, den Nina Bartelt gestiftet hat. Und den Jürgen Petersson, ein Habitué bei den Würstchen, gewann. Die herzlichen Reden auf dich vom 2. Vorstand Michael Martens, von Udo Wille und der liebevolle Brief der Preisstifterin müssen dir in den Ohren geklungen haben.

Mit einem dreifachen Hippippurra, deine Würstchen

Von Swantje Strieder-Fiedler



Achim Picht († Juli 2011)

Verein zur Förderung des Golfsports e.V.



Dieses Foto von unserer fröhlichen Golfjugend sollte auch die Herzen der Erwachsenen höher schlagen lassen. Der Teamgeist, die Fairness, die hervorragenden Leistungen kommen nicht von ungefähr, sondern sind das Resultat unserer jahrelangen kontinuierlichen Unterstützung der Jugendarbeit des LTGK.

„Golf ist wie eine Droge. Wer sich auf dieses Spiel einmal eingelassen hat, kommt kaum noch davon los.“

meinte Harry Valérien, Journalist. Das ist auch unsere Hoffnung: Seit über 10 Jahren fördert unser Verein Kinder und Jugendliche und bringt sie dem Golfsport näher. Wir setzen auf Golf als Breitensport und hoffen, dass alle ein Leben lang dabei bleiben.

Seit Jahren bietet der Lübeck-Travemünder Golf-Klub von 1921 e.V. – auch wieder in der Saison 2011 - Golf Schul-AGs, Schnupper-Nachmittage, Golf-Unterricht in der Schule und Golf-Projekt-Wochen an.

Einer breiten Basis von Kindern, die nicht älter als 7 oder 8 Jahre alt sein sollten, wird gezielt unter Anleitung unseres PGA Golf Professional mit A-Lizenz, Adam Cockayne und seinen B- und C-Trainern die Grundbegriffe des Golfsports beigebracht. Die Ergebnisse sind auch in diesem Jahr wieder außerordentlich eindrucksvoll. Unter professioneller Anleitung durch die Trainer und in Zusammenarbeit mit der Jugendwartin, Frau Gesine Loh, haben uns die Kinder und Jugendlichen durch tolle Ergebnisse erfreut. Über die Spitzenleistungen wird an anderer Stelle dieses Heftes berichtet. Aber festzuhalten bleibt, dass Vieles nur möglich wurde, durch die Zuwendungen durch den VFGS e. V.

Hier einige Beispiele, was alles vom Förderverein im Laufe des Jahres 2011 geleistet und gefördert wurde:

- Übernahme der Kosten GBD (Golf-Biodynamic Schwungsanalyse), Analyse und Training mit Mike Bradley, einem anerkannten Tour-Spieler und renommiertem Trainer.
- Zwei neue Zielnetze für die Driving Range
- Mentaltraining „Train the Brain“ mit Pro David Britten.
- Reisekostenunterstützung für ein Trainingswochenende in Fleeensee für die 1. Herrenmannschaft.
- Kostenübernahme für 3D-Wiederholungstest der 1. Herren durch Mike Bradley.
- Trainingsreise 1. Herren nach Kitzberg, Altenhof und Hockenberg
- Ostercamp der Jugend unter Leitung von Madeleine Krüger
- Freies Jugendtraining in den Sommerferien durch Madeleine Krüger.
- Drei Workshops in den Sommerferien durch Madeleine Krüger und drei Workshops durch Adam Cockayne.
- Übernahme der Kosten für die Mannschaftskleidung der Jugend.

- Winter-Fitness-Training 2011/12 der 1. Mannschaft im Holmes Place.
- Wir werden wohl bald eine Vitrine anschaffen müssen für die zahlreichen Pokale, die unsere Mannschaften auch in diesem Jahr wieder gewonnen haben.

Soviel Mühe wir uns auch alle geben, den Zusammenhalt der Jugend zu fördern, werden wir per Jahresende mit 27 Austritten von Kindern und Jugendlichen rechnen müssen. Es sind die unterschiedlichsten Gründe, wie Schul- und Ortswechsel, Berufseinstieg oder Besuch einer Uni in anderen Städten, die leider zum Austritt führen werden. Das ist schon sehr bedauerlich, weil auch einstellige Spieler dabei sind, die jahrelang gefördert wurden und nun „in alle Welt“ hinaus wandern.

Und noch etwas anderes betrübt den Vorstand des Fördervereins: Da wabern Gerüchte durch den Klub, „Leistungsträgern“ würden inzwischen durch „Apple – iPhones“ belohnt und an den LTGK gebunden. Solche Prämien würden Spender und Mitglieder verärgern und wohlmöglich Anlass zum Austritt aus unserem Förderverein sein. Es wäre wünschenswert, solche Geschichten nicht unkritisch weiterzutragen, sondern uns Vorstandsmitglieder mal zu fragen. Dazu ist nur zu sagen, dass diese Gerüchte völlig abwegig sind und jeder Grundlage entbehren.

Es kann nicht oft genug wiederholt werden: Der Vorstand des VFGS e. V. arbeitet ehrenamtlich und erhält keine Spesen oder Vergütungen. Im Gegenteil – wir bezahlen manches, wie z. B. eine Siegesfeier aus eigener Tasche. Alle Spenden werden zweckgebunden – ohne Abzug – an den LTGK weitergeleitet, der damit ausgewählte Projekte der Kinder- und Jugendarbeit fördert, wie oben ausführlich beschrieben ist.

Allen ehrenamtlichen Helfern, Familien, Spendern und den Mitgliedern unseres Fördervereins sei an dieser Stelle noch einmal ganz herzlich gedankt im Namen der Kinder und der Jugendlichen, insbesondere der unter 16 Jährigen, die noch eine große Golfkarriere vor sich haben.

Gutes tun hat eine lange Tradition in Lübeck. Für viele ist es ein besonderes Anliegen, der Gesellschaft etwas zurückzugeben. In diesem Falle den Kindern und Jugendlichen. Mancher erinnert sich, dass sie oder er selbst gefördert wurde und sei es, durch die eigene Familie. Für die Gemeinschaft – in unserem Fall für unseren Golfklub – einzustehen und den Fortbestand zu sichern, ist ein nobles Anliegen.

Zu guter Letzt: Wie können Sie die Jugendarbeit im LTGK unterstützen?

Nicht nur die Eltern, deren Kinder am Training teilnehmen, sondern auch alle anderen sind herzlich aufgefordert, die Jugendarbeit zu unterstützen. Das geht am einfachsten mit Geld. Mit einem Mitgliedsbeitrag von nur 15 € und einer bis auf Widerruf jährlichen Spende von 40€ (steuerlich absetzbar) können Sie Mitglied im **Verein zur Förderung des Golfsports e.V.** werden und damit einen wertvollen Beitrag zu unserer Jugendarbeit leisten.

Verein zur Förderung des Golfsports e.V.
Kowitzberg 41 · 23570 Travemünde
Deutsche Bank · Bankleitzahl: 230 70 700 · Konto-Nr.: 13 15 266

Wir sehen uns spätestens am 29. April 2012 – dann findet das Golfturnier des Fördervereins statt.

Dietrich Hertzberg



v.l.: Ulrich Ofertmann, Susanne Junge, Stephan Richter, Dietrich Hertzberg

Jugend Jahresuhr 2011



Vorwort

So wie die Zeiger der Uhr gleichmäßig und in einem bestimmten Takt sich fortbewegen, so ist auch unsere Jahresuhr der Jugend in diesem Jahr weiter voran geschritten. Vieles hat sich wiederholt, wie das Training, die Camps und Förderung. Doch auch neue Färbungen haben sich leise, fast unbemerkt, aber dann doch stetig, in unserem Jahresablauf verankert.

Das ist:

Die DGV Basisförderung, eine Mannschaft, die die 6-10 jährigen eine Saison von März bis Oktober in ihrer sportlichen Entwicklung vom Trainer-Team begleitet und fördert.

Nie hätten wir gedacht, dass dieses neu erarbeitete Konzept ein so großartiger Erfolg werden würde! Gezeigt hat uns dies die Begeisterung, das enge Mannschaftsgefühl, der entwickelte sportliche Ehrgeiz der jungen Mannschaft. Der Golfsport wurde für diese jungen Kids zum Mittelpunkt ihres eigenen Lebens und auch der Familie.

Das ist:

Das neue Event-Projekt der Jugendwartin: Kindergeburtstag auf dem Golfplatz. Mit diesem Projekt verbinden sich Marketingstrategie, Werbung für den Klub und den Golfsport. Denn wir gewannen neue Mitglieder im Jugend- wie auch im Erwachsenenbereich.

Das ist:

„Freies Training“ in den Ferien für Gastkinder. Der immense Zulauf dieses sportlichen Angebotes hat uns gezeigt, dass wir den richtigen Treffer gelandet haben.

Wir, als Lübeck-Travemünder Golf-Klub, werden weiter bemüht sein, den Zeigern der Jahresuhr weitere Farbgebungen hinzuzufügen und freuen uns über Anregungen und Anstöße aus dem Bereich unserer Mitglieder.

Nun bleibt uns nur zu wünschen, dass die Beiträge unserer „Jahresuhr“ mit Freude und Interesse gelesen werden.

Januar, Februar & März

Ein neues Jahr wurde geschrieben, von einer langen Ruhepause war keine Rede, denn wer gut vorbereitet und fit für die Saison sein wollte, für den hieß es, ab dem 10. Januar:

13 Wochen intensives Wintertraining!!!

Bei eiskalten, nassen und zum Teil schneereichen Witterungsbedingungen wurde trainiert bis der Arzt kam. Sage und schreibe 44 Kinder stellten sich dieser sportlichen Herausforderung.

Herausforderung? Ja, oder gefällt es Ihnen zwei Stunden lang technische Schwungelemente zu trainieren und nur gelegentlich mal einen Ball zu schlagen oder gar stundenlang 2-m-Putts zu üben immer und immer wieder!? Doch unsere Kinder nahmen dies mit Humor, und durch die optimale Einteilung der Trainingsgruppen

war der Spaß trotz all' dem Knechten vorprogrammiert. Damit die Kräfte uns nicht verließen, sorgten Gesine & Birgit wie Mütter für das leibliche Wohl.

Unsere Eisvögel

Minis und Maxis

C-Trainer Mikkel Kiesow und PGA-Proette Madeleine Krüger trainierten jeden Samstag von 10:00-12:00 Uhr unsere 14 Kids in der Indoorhalle in Warnsdorf.



Minis und Maxis

Birdies

Adam Cockayne, Julia Loh und Madeleine Krüger wechselten sich donnerstags in der Zeit von 17:00-19:00 Uhr mit ihren 10 Schützlingen ab. Selbstverständlich auch in der Indoorhalle im GC Warnsdorf.

Maybes

Sie mussten leider frieren, denn den Luxus der anderen, in einer teilweise gewärmten Halle zu trainieren, hatten sie nicht. Doch unser C-Trainer Karl Salzmann schaffte es trotzdem, die 20 Kinder bei Laune zu halten. Trainiert wurde samstags von 10:00 - 12:00 Uhr.

April



Noch vor dem Saisonstart belohnte Gesine Loh unsere fleißigen und trainingseifrigen Kids mit einem Ausflug in das **Dschungel-land nach Hohwacht**. Mit zwei Bussen karrten Gesine Loh und Madeleine Krüger die Kinder in einen reinsten Abenteuernachmittag. Dort angekommen, war die Truppe der Mini und Maxis nicht in Schach zu halten. Der Eintritt war bezahlt, und in dieser riesigen Halle mit den verschiedensten Spielmöglichkeiten, wie dem Goldwaschen, dem Hochseilgarten, den unzähligen verbotenen Tempeln, Labyrinthen, Grabkammern sowie Terrarien mit exotischen Tieren, ließen uns unsere Kinder im wahrsten Sinne des Wortes einfach sitzen. Ab und an kam jemand vorbeigeflitzt mit dem Kommentar: „Voll Cool! Kannst du mal meine Jacke nehmen?“ oder „Wie spät ist es jetzt, nicht das wir gleich wieder fahren!“

Als Stärkung erhielten die Kinder ein Softgetränk. Als diese nun kamen, trafen sich Gesine und Madeleine mit einem Staunen, anscheinend machten die Kinder an diesem Nachmittag eine Wandlung durch. Die ruhigsten Vertreter der Truppe entpuppten sich mit einem mal zum Truppenführer und unzählige neue Blutsbrüderschaften wurden gegründet (... Diese existieren noch heute ...). Die Stunden vergingen wie Minuten – nur für Gesine und Madeleine nicht.

Die Zeit der Abreise nahte, das Theater und die Trauer waren groß, während der Rücktour bemerkten wir die unterschiedlichsten Eindrücke, der eine Bus war voll mit schnarchenden Kindern, die völlig glücklich, aber erschöpft waren, während der andere Bus einen Lärmpegel aufwies, weil alle durcheinander quatschten und völlig fassungslos waren.

Schwedenreise in die Provinz Schonen



Einblicke in eine tolle Trainingsreise nach Schweden. Am 15. April starteten wir zu einer 7-tägigen Reise nach Skane – Kylstrand. Mit zwei vollgeladenen Bussen machten wir uns auf nach Puttgarden, mit der Fähre ging es weiter nach Rödby. Die Überfahrt war atemberaubend, bei herrlichem Wetter genossen wir die frische Seeluft an Bord. Anschließend ging es mit den Bussen weiter über die Kopenhagen-Malmö Brücke nach Ystad ...

Ein wunderschön weit abgelegenes Ferienhaus wartete auf seine Gäste. Das Highlight für die Kinder waren der Billardtisch und der nahegelegene Strand. Nach einem gut ausgearbeiteten Trainingsplan wurde jeden Tag erfolgreich auf den verschiedensten Plätzen (GK Ystad, Stiby Golf, Abbekas GK, Tomelilla GK & Österlens GK) trainiert und gespielt. Hierbei hervorzuheben sind die Verbesserungen von Jil-Carolin Michow und Felix von Laffert.

Frühjahrs-camp

Anschließend an diese Reise gab es dank Ostern eine kurze Verschnaufpause und schon ging es am 26. April mit unserem Frühjahrs-camp sprich Ostercamp weiter. Der Ablaufplan stand schon vor der Schwedenreise, und die Kinder erschienen zahlreich, so dass Gesine und Birgit ordentlich rumwirbeln mussten, um den Trainingsplan und das Essen in Etappen an die hungrige Meute zu verteilen. Dank Mikkel und Matti Kiesow als Unterstützer von Madeleine gelang es uns, 24 Kinder 4 Tage lang mit Spiel und Spaß zu beschäftigen. Zusätzlich zu diesem Camp begrüßten wir den Fotografen aus der Pfalz, Herrn Karl Hoffmann, der unzählige Fotos im Rahmen eines Fotoshootings für die Jugendabteilung schoss.





Erstes Schul-Projekt

Das Gymnasium am Mühlenberg besuchte uns mit 23 wissbegierigen Jugendlichen im LTGK zu einem Golf-Schnuppertag.

Mai

Mini-Maxi-Cup

Auch in diesem Jahr war der LTGK Austragungsort zweier GVSH Mini-Maxi-Cup Turniere. Diese Turniere dienen der spielerischen Heranführung an Wettspiele.



DGV – Mini-Cup 2011

Mädchen und Jungen des Jahrgangs 2001 oder jünger mit Spielerfahrung auf dem Golfplatz, die einem DGV-Mitgliedsclub angehören oder dort spielberechtigt sind. Gespielt wurde Einzel-Zählspiel über 9 Löcher. Die Abschläge befanden sich max. 200 Meter vor dem Grünanfang – damit ist der Mini-Cup natürlich nicht vorgabenwirksam.

DGV – Maxi-Cup 2011

Mädchen und Jungen des Jahrgangs 1999 und jünger, die einem DGV-Mitgliedsclub des GVSH angehören oder dort spielberechtigt sind.

Stammvorgabe für Jungen: -54 bis 11,5

Stammvorgabe für Mädchen: -54 bis 11,5

Wertungsgruppe Maxi-Cup

Mädchen und Jungen des Jahrgangs 2001 und jünger mit einer DGV Stammvorgabe von -36,0 und besser.



Basisförderung

Zusätzlich zu dem Angebot des Deutschen Golf Verbandes der Mini-Maxi-Cup Serie, obliegt es jedem Club eine Basisförder-Mannschaft zu melden. Dieses Team besteht aus mindestens 6 und maximal 10 Spielern, davon mindestens 2 Mädchen bis 12 Jahren (Jahrgang '99 und jünger).

Die namentliche Meldung der Spieler/innen ist im März eines jeden Jahres verbindlich und kann nicht mehr geändert werden. Die genannten Spieler/innen bestreiten mindestens 4 vorgabenwirksame Wettspiele außerhalb des Heimatclubs.

In diesem Jahr haben wir es geschafft, sage und schreibe 26 Wettspiele auf dem Südpfad der Golfanlage Seeschlösschen Timmen-dorfer Strand zu spielen. Empört über manche Absage der Spiele aufgrund der Witterungsbedingungen ließ jedoch die Vorfreude bei den Kindern auf das nächste Wettspiel steigern.

Traditionell wurde das gute Spiel durch Pommes rot, weiß und Cola beendet.

Feste Stammspieler für die Saison 2011 waren:

Handicap:	Starthandicap:	Neues:
Marlene Wiechmann	Hcp 54	Hcp 35,5
Jil-Karolin Michow	Hcp 44	Hcp
Timon Flach	Hcp 54	Hcp 36
Leon Flach	Hcp 37	Hcp 17,6
Eik Schewe	Hcp 46	Hcp 46
Julius Schmidt	Hcp 54	Hcp 41
Rosa Mila Schmidt	Hcp 51	Hcp 35,6
Leon Rühländer	Hcp 54	Hcp 50
Leo Ulrich von Zydowitz	Hcp 54	Hcp 42
Til Ducius von Zydowitz	Hcp 54	Hcp 38

Hierzu gesellten sich noch weitere Kinder, wie zum Beispiel Nico und Tom Luca Deuerling, Nick Selby, Nico Herzig, Ira-Christina Wirth und weitere. Leider erst ein verspäteter Neuzugang, da sein Wohnsitz eigentlich in Hamburg ist, er aber nicht von uns los kommt, ist **Nick Selby**, der sämtliche Turniere mitgespielt hat, sich von Hcp 54 auf Hcp 42 heruntergespielt hat und zum **Newcomer des Jahres** gekürt wurde. Um unsere emsigen Spieler/innen nach dem letzten Turnier zu belohnen, gab es einen opulenten Festschmaus im Restaurant Casablanca, zu dem die Eltern herzlich eingeladen waren.



Ende Oktober, gerade noch rechtzeitig, bevor wir unsere Berichte fertig stellen müssen, kam die erfreuliche Nachricht vom DGV in Wiesbaden, das wir die volle Fördersumme von 6000.--€ mit unserer Basisförder-Mannschaft erreicht haben.

Zusätzlich haben wir es endlich geschafft mit unter den 10 besten Clubs von Deutschland zu sein, die alle eine hervorragende Punktzahl erreicht haben. Wir werden zu einem Wettspiel vom DGV eingeladen, wo sich diese 10 besten noch einmal untereinander messen dürfen.

Das wird nochmal eine spannende Sache im Frühjahr 2012, hier werden uns sicher auch einige Eltern begleiten.

Beitrag einer Kinderstimme

Unser ganz großes Dankeschön geht an Gesine, Madeleine und Birgit, die nicht nur die vielen Sonntage bei den Turnieren zur Verfügung standen, sondern die uns auch das ganze Jahr über beim Training und bei den Ausflügen und Aktivitäten wie das „Dünengolf in Scharbeutz“ oder „Strandgolf am Brodtener Ufer“ betreut haben. Dies und das interessante und abwechslungsreiche Training haben sehr dazu beigetragen, dass wir so ein tolles Team geworden sind und uns Golfen im LTGK so viel Spaß macht.

Golf Rebellen



Aus dieser faszinierenden Basisförder-Mannschaft bildete sich schon nach kurzer Zeit eine Freundschaftsgruppe von vier golfbegeisterten Kids im Alter von 6 und 10 Jahren.

Diese Nachwuchstalente entwickelten eine solche Eigendynamik, die uns staunen ließ, so dass wir diese zusätzlich gesondert fördern wollen. Bei der Suche nach einem Namen für die Gruppe ist nichts trefflicher als die LTGK Golf Rebellen... Man nehme sich in Acht!

Juni

Kindergeburtstag

In diesem Jahr starteten wir mit Gesine's neuer Idee, unser Jugend-Klubhaus für Kindergeburtstage zur Verfügung zu stellen. Begonnen hat alles mit dem Geburtstag von Til von Zydowitz, bei dem Madeleine ein buntes, spaßiges Programm ausgearbeitet hatte, um noch nicht golfbegeisterte Kinder mit dem Golfvirus zu infizieren.



Bei der ersten Golfgeburtstagsparty sollte es nicht bleiben, weitere folgten. Das Resultat dieses anfangs skeptisch betrachteten Angebots bescherte uns immerhin 17 neue Kinder im Jugendtraining sowie 6 neue golfbegeisterte Eltern. Auch im nächsten Jahr werden wir diese Idee fortführen.

Deutsche Mannschaftsmeisterschaft

Die Mannschaftsmeisterschaft der Mädchen erwarteten wir voller Schrecken, da der GVSH in diesem Jahr einen herausfordernden Austragungsort bestimmt hatte... Er hieß GC Hockenberg!!!



Sobald dieser Name fiel, schlotterten spätestens nach der Einspielerunde den Mädels die Knie. Zu dem äußerst anspruchsvollen Platz (Berg und Talfahrten in sämtlichen Variationen) gesellte sich Dauerregen und Kälte. Der Platz an sich fordert vom Spieler außer technischem Können auch größte Ausdauer. Die Jungen waren im GC Gut Bissenmoor, wo Regen, nein Dauerregen angesagt war. Trotz des schlechten Wetters wurden die Mädchen und auch die Jungen die 2. besten Mannschaften von Schleswig Holstein.

Mädchen:

Charlotte Ahlschwede, Dana Wirth, Emily Bruhn. Laurenzia Reimers, Antonia von Laffert und Ira Wirth.

J

ungen:

Lars Becker, Valentino Campion, Aron Bussalb, Tim-Ole Beerbohm, Philipp Klöpfer und Valentin Richter.

Verbandswettspiele des Landes Schleswig-Holstein

So langsam nähern wir uns zeitlich den Verbandswettspielen AK 12, AK 14 und AK 16. Für die Region Nord ist unbedingt zu erwähnen, dass Valentin Richter, Vizemeister in der Altersklasse 12 wurde, außerdem hatten er und Charlotte Ahlschwede sich für die Nationale Ausscheidung zu den Deutschen Meisterschaften qualifiziert.

Einzelmeisterschaften im Golfclub Jersbek.

Mädchen:

Charlotte Ahlschwede	Platz 2	AK 16
Laurenzia Reimers	Platz 2	AK 14
Jil-Carolin Michow	Platz 2	AK 12

Jungen:

Valentin Richter	Platz 1	AK 12
Finn Michow	Platz 11	AK 14
Philipp Klöpfer	Platz 20	AK 16
Tim-Ole Beerbohm	Platz 28	AK 16
Finn Gero Wirth	Platz 61	AK 16

Juli

Ferienprojekte

Auch die Ferien machten keinen Halt vor einer Trainingspause. Dank des Fördervereins konnten wir erstmalig in diesem Jahr ein sogenanntes Freies Training anbieten. Frei nach dem Motto: „Wer kommt macht mit!“ – hat dieses Training jeden Donnerstag in den Sommerferien regen Zulauf gefunden. Mit einer stattlichen Anzahl von 20-25 Teilnehmern pro Woche war es ein wahres Kunststück, allen Altersklassen und Handicapstärken gerecht zu werden. Da es Madeleine und ihrem C-Trainer trotz der Anstrengung so viel Spaß bereitet hat, würden sie sich freuen, dieses Projekt auch in den nächsten Sommerferien wieder durchführen zu dürfen. Außerhalb des Freien Trainings konnten wir auch 6 Ferien-Workshops anbieten. Unter den verschiedensten Themenbereichen fand jeder Golfer/in in den 6 Wochen genau das, was er/sie schon immer einmal trainieren wollte. Vielen Dank an dieser Stelle an die Förderung!

August

Sommercamp

In der Zeit vom 1.–5. August war in unserem Jugendhaus wieder einmal „remmi demmi“ angesagt, denn mit 15 Teilnehmern der Mini-Maxi Truppe wurde die Sommersonne voll ausgenutzt. Es war wieder Zeit für Wasserbomben, Bunkertraining, Apfelfischen und sonstige Schandtaten. Neben den völlig normalen Dingen eines Camps mit Training und Spielen auf dem Platz haben wir auch völlig abstruse Dinge wie einen Strandparcour bestritten und haben sämtliche Dünen in Scharbeutz mit einem Putter abgegrast.



Jugend-Golf-Woche

Auch die traditionelle Jugend-Golf-Woche durfte in diesem Jahr nicht fehlen, in diesem Jahr allerdings erstmalig am Ende der Ferien. Außer den Klubmeisterschaften in neuer Spielform über mehrere Runden stellte diese den einen oder anderen Teilnehmer vor neue Herausforderungen. So wurde auch der allseits beliebte Generationen-Vierer sowie Tiger & Rabbits mit Kids gespielt. Bei letzterem gedenken wir Achim Picht, der dieses ins Leben gerufen hatte.

Jugend-Klubmeisterschaften

In diesem Jahr neu eingeführt sind die unterschiedlichen Klassen, in denen die Klubmeisterschaft, nach Alter und Handicap, ausgetragen wurde. Besonders erfreulich war, dass wir mit der Jugend bei der Erwachsenen-Klubmeisterschaft sehr zahlreich vertreten waren.

Gruppe 1:

ab 12 Jahre bis zu einem Handicap von 23,0 über 3x 18 Loch gewannen nach erschwerten Bedingungen bei den **Damen:**



Charlotte Ahlschwede

und bei den **Herren:**



Felix von Laffert

Gruppe 2:

ab 11 Jahren mit einem Handicap bis 45 über 2x 18 Loch gewannen



Marlene Wiechmann



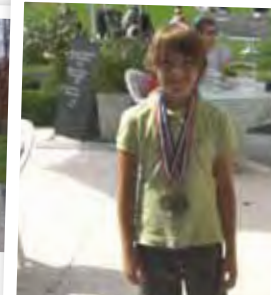
Leon Flach

Gruppe 3:

bis 11 Jahre und einem Handicap bis 54 über 2x 9 Loch gewannen



Marie Luise Schrader



Jonas Wulff

Gruppe 4:

bis 10 Jahre und einem DGV Kindergolfabzeichen über 2x 5 Loch verkürzt gewann

Wir gratulieren allen Siegern herzlich und sind stolz auf Euch!!!



Leo von Zydowitz

Beobachtung, Auffälligkeiten

Wer die obigen Beiträge der Jahresuhr aufmerksam liest, wird feststellen, sportlicher Erfolg und aktive Teilnahme liegen hauptsächlich bei der Gruppe der 6 bis 10 jährigen. Auffällig ist, dass Engagement, Begeisterung und Zusammenhalt bei den 12- bis 16- jährigen hinterher hinkt. Da stellt sich die Frage, woran dies liegt? Ist es die Pubertät oder der wachsende Zeitdruck in der Schule? Vielleicht aber auch das Überangebot konkurrierender, anderer Aktivitäten? Diesen Fragestellungen sollte nachgegangen werden, um auch im Bereich der älteren Jugendgruppen eine ähnliche Begeisterung und aktive Teilnahme, wie bei den kleineren Kids zu wecken und zu erhalten.

Teamverstärkung

Nachdem Mikkel Kiesow schon im vergangenen Jahr die Jugendabteilung tatkräftig im Training unterstützt hatte, freue ich mich ganz besonders, dass es mir gelungen ist, Mikkel nun endlich offiziell als „Kollegen“ und C-Trainer in die Leitung meines Jugendtrainings mit aufzunehmen. Auch die Mini-Maxis freuen sich bei jedem Training auf seine Tipps. Das Team gratuliert Dir herzlich zu Deiner bestandenen C-Trainer Ausbildung! Ebenso gratulieren wir Nils Galden und Paul Staiger, beide jahrelang in unserer Jugend gewesen, zum erfolgreichen Abschluss der C-Trainer-Prüfung.

Mannschaftsmeisterschaften von Schleswig-Holstein

Diese wurde im GC Wensin ausgetragen: Der LTGK hatte sich in allen Altersklassen qualifiziert. Dies geschah in diesem Jahr über die 5 Ranglisten-Wettspiele.

AK 12 Mannschaft mit Jonathan Richter, Leon Flach erreichten Platz 3. AK 14 Mannschaft mit Valentin Richter, Felix von Laffert, Finn Michow und Arn-Henrik Ruch haben den 4. Platz belegt.



Die Mädchen-Mannschaft mit Charlotte Ahlschwede, Emily Bruhn, Jil-Carolin Michow und Ira Christina Wirth sind Vizemeister geworden. Bei traumhaftem Wetter durften wir so das Golfspiel noch einmal in dieser Saison richtig genießen. die Stimmung war unbeschreiblich gut.

Oktober

Herbstcamp

Wieder ist die Saison fast vollbracht, und wieder haben wir viel Spaß gehabt. Das Herbstcamp war in diesem Jahr leider nur für die Mini-Maxis zustande gekommen, unsere eifrigen Kids unter 12 Jahren hatten immer noch nicht genug! In den ersten zwei Tagen des Camps trotzten sie dem Wetter, es schüttete junge Hunde und Mistforken während unseres intensiven Putt-Trainings, und der einzige Kommentar auf mein Angebot, vorerst abzubrechen und heißen Kakao im Jugendhaus zu trinken, lautete: „Wieso!? Wir haben doch Regenschirme!“

Also liebe Erwachsene, was soll man dazu abschließend sagen?

Aus dem angedachten Matchplay wurde kurzerhand das reinste Match-Play. So verwechselte der eine Teilnehmer doch kurzer Hand Tiger Woods mit Miroslav Klose. Doch auch als das Wetter während des dritten Tages besser wurde, waren sie nicht zu bremsen! Am Freitag rundete das Jugend-Abschluss-Turnier das Ende des Herbstcamps ab.

Gewonnen hatte Ferdinand Lohff mit 52 Schlägen vor Rosa Mila Schmidt mit 53 Schlägen.

Besonders ausgezeichnet für die gute Saison wurden Charlotte Ahlschwede und Valentin Richter, indem sie vom Landesverband zum alljährlichen Vergleich gegen eine Schwedische Mannschaft in Schweden (Provinz Schonen) spielen durften. Beide haben sehr gut gespielt und haben die Erfahrung in Schweden genossen.



November

Wintertrainingsbeginn

Für den Monat November haben wir noch ein absolutes Highlight. Valentin Richter (Foto links) hat es als jüngster Kader-Spieler in Schleswig Holstein geschafft, in den D4-Kader nominiert zu werden. Valentin hat mit seinen 12 Jahren ein HCP von 7,5 und ist damit Spitze im Land. Ebenso möchte ich auch erwähnen, das Felix von Laffert ebenfalls 12 Jahre alt, nicht nur im September für die 1. Herren-Mannschaft angetreten ist, sondern auch in den Perspektiv-Kader vom Landesverband nominiert wurde. Beide Kinder werden von Adam Cockayne, als Landestrainer, aber auch als Klub-Pro trainiert. **Wir sind stolz auf Euch!**



KURZTRIP STATT FERNWEH.

Par Excellence – Golf mit feinsten Seebadkultur. Ergänzen Sie exklusive Runden um ein unvergessliches Angebot an ausgewählten Anwendungen und Verwöhmomenten im 4.500 m² großen SPA-ROSA. Mit einem Griff nach den Sternen krönen Sie Ihr Golferlebnis im Buddenbrooks Restaurant (1 Michelin-Stern), beim Front-cooking vital oder einer Geschmackserlebnisreise in unserer Weinwirtschaft.

Buchung unter Tel. +49 (0) 45 02-30 70-625

www.a-rosa.de

GRAND SPA RESORT
aROSA  Travemünde

An dieser Stelle sei allen Trainern auf das herzlichste für ihren Einsatz gedankt, für ihre Geduld, für ihre Hilfe und für ihre immer gute Laune und Fröhlichkeit!

Dezember

Jugend-Fairness-Preis 2011

Ganz wichtig für uns ist die Vergabe des LTGK Jugend-Fairness-Preises. Dieser wird traditionell während der Weihnachtsfeier der Jugendabteilung verliehen, über die an dieser Stelle aus Termingründen nicht mehr berichtet werden kann.

Gemeinsam haben wir im Team entschieden, dass

Rosa Mila Schmidt



in diesem Jahr die Preisträgerin sein wird. Ganz besonders während der Wettspiele in Timmendorfer Strand, aber auch in den Trainings Camps ist uns immer wieder ihre Hilfsbereitschaft und Fürsorglichkeit gegenüber ihren Mitspielern aufgefallen. Sie ist, über die vielen Jahre, die sie in unserem Training ist, zu einer kleinen starken Persönlichkeit gereift. Dies halten wir für würdig, ihr in diesem Jahr den LTGK Jugend-Fairnesspreis 2011 zu verleihen.

Mein Dank geht an Euch alle, es macht mir viel Freude mit Euch zu arbeiten!

Redakteure der Jahresuhr:

- Gesine Loh
- Madeleine Krüger
- Birgit Kiesow
- Adam Cockayne

Gesine Loh

„Wenn man das Fairway des Lebens hinuntergeht, sollte man von Zeit zu Zeit innehalten und an den Blumen riechen, die am Wegrand stehen. Man spielt nur eine Runde.“ Ben Hogan

Jugend-Eröffnungsturnier 09.04.2011
Einzel-Stableford · 18 Löcher · vorgabenwirksames Wettspiel · Stvg. – 54



18 Löcher	Platz	Name	Heimatclub	Stvg. / Spvg.	Punkte
Brutto					
Mädchen		Dana Wirth		7,3/10	36
Jungen		Finn Gero Wirth		10,4/13	23
Netto	1.	Dana Wirth		7,3/10	45
	2.	Matti Kiesow		21,8/27	34
	3.	Finn Gero Wirth		10,4/13	34
9 Löcher					
Netto					
HCP bis 45	1.	Charlotte Boye		38/48	29
	2.	Marie Boye		33,9/44	27
	3.	Leon Maximilian Flach		37/45	25
HCP bis 46-54	1.	Andreas Dunst		54/62	24
	2.	Lorenz Dreyer		53/61	17
	3.	Eik Schewe		46/54	16

Jugend-Klubmeisterschaften 10.08./11.08.2011
Einzel-Zählspiel 54 Löcher · Einzel-Stableford 36 Löcher · vorgabenwirksames Wettspiel



Gruppe 1	Platz	Name	Stvg. / Spvg.	1. Runde	2. Runde	3. Runde	Total
12-16 Jahre, HCP -23							
Einzel-Zählspiel Netto							
Mädchen	1.	Laurenzia Reimers	15/19	81	71	67	219
	2.	Charlotte Ahlschwede	6,3/9	75	75	72	222
Jungen	1.	Felix von Laffert	11,6/14	73	71	82	226
	2.	Finn Gero Wirth	11,4/14	81	83	74	238
Gruppe 2							
11-16 Jahre, HCP -45							
Einzel-Stableford Netto							
Mädchen	1.	Marlene Wichmann	36/42	34	10	44	
	2.	Jil-Carolin Michow	26,7/31	24	17	41	
Jungen	1.	Leon Maximilian Flach	27,2/33	25	19	44	
	2.	Paul-Henri Pülpichhuisen	34,1/42	24	11	35	
Gruppe 3							
bis 11 Jahre, HCP -54							
Einzel-Stableford Netto							
Mädchen	1.	Marie-Luise Schrader	34,6/40	12	9	21	
	2.	Rosa Mila Schmidt	36/42	14	7	21	
Jungen	1.	Jonas Wulff	45/53	9	26	35	
	2.	Timon Konstantin Flach	51/59	14	17	31	



Netto	Platz	Name	Heimatclub	Stvg. / Spvg.	Punkte
	1.	Katrin Gollan	GC Brodauer Mühle	54	
		Nico Alexander Deuerling		52/60	29
	2.	Simon Selby	Red Golf Quickborn	34,7	
		Nickolas Selby		50/45	27
	3.	Jan-Hendrik Wulff		22,4	
		Jonas Wulff		37/31	25

Generationen-Vierer 13.08.2011
Vierer mit Auswahldrive, Stableford · 9 Löcher · Stvg. – 54



Brutto	Platz	Name	Heimatclub	Stvg. / Spvg.	Punkte
		Valentin Richter		7,4	
		Nils Hopp		26,9/19	11
Netto					
HCP	1.	Valentin Richter		7,4	
		Nils Hopp		26,9/19	20
	2.	Lars Rüländer	GC Gut Waldshagen	23,3	
		Léon Rüländer		53/42	20
	3.	Leo Ulrich von Zydowitz		54	
		Dr. Götz von Zydowitz		22,9/42	19

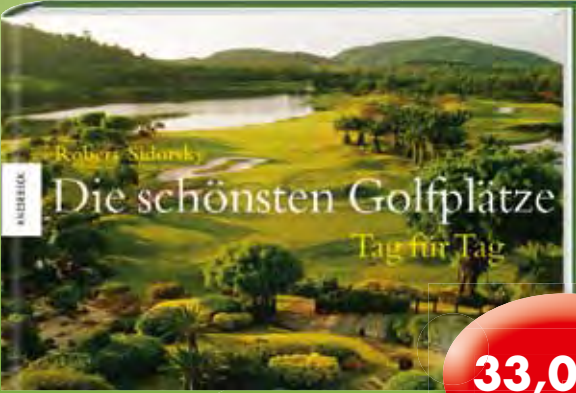
Schöne Seiten des Golfsports

Kalender

19,95 €



29,90 €

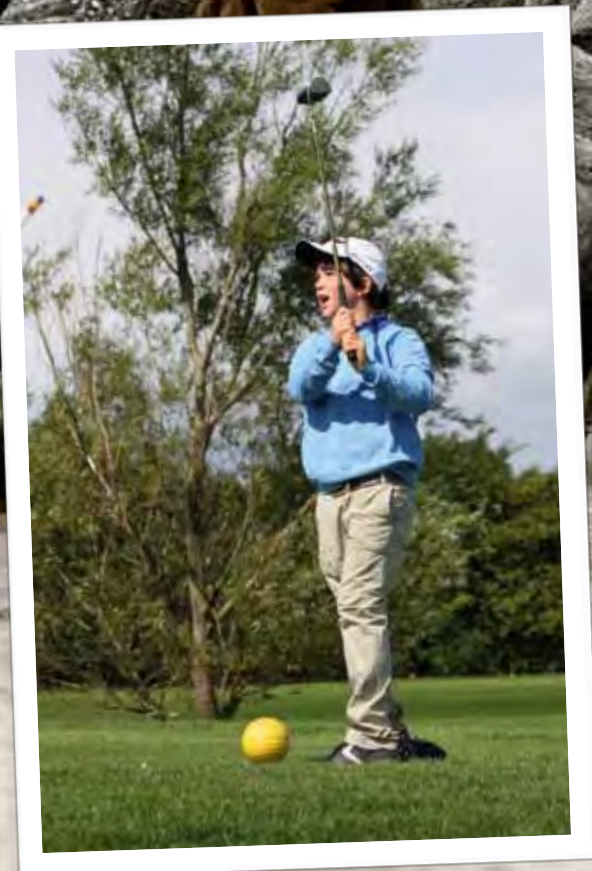
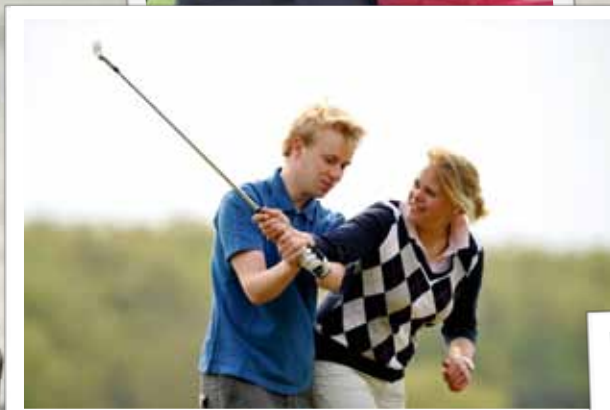


33,00 €

Faszination Golf! Wir führen alles rund um den grünen Sport – neben Büchern zur richtigen Technik und opulenten Bildbänden über die besten Greenways finden Sie bei uns auch Kalender, DVDs und Zeitschriften. Ein Besuch lohnt sich!

Buchhandlung Weiland Lübeck
Königstraße 67a • Tel: 0451 / 16006-0
Buchhandlung Weiland Uni Lübeck
Ratzeburger Allee 111-125 • Tel: 0451 / 50246-0
Buchhandlung Weiland Bad Schwartau
Marktwiete 2 • Tel: 0451 / 280100-7

WEILAND
BÜCHER & MEDIEN



Berichtenswerte Ereignisse



Birgit Kiesow und Peter Klempin Sieger im KO-Vierer 2011



Ingo Soll Sieger KO-Einzel Senioren 2011

An dieser Stelle wird über besondere, manchmal auch skurrile oder aus dem Rahmen fallende Ereignisse berichtet, die während einer Golfsaison geschehen und die es wert sind, dass sie in der Rückschau nochmal Erwähnung finden.

Match-Play

Dieses sich über die gesamte Saison hinziehende Wettspiel steht nicht in unserem Wettspielkalender, weil sich die Teilnehmer jeweils zu individuellen Terminen verabreden, um im Lochspiel-Modus gegeneinander anzutreten. Dieser Wettkampf wird als Einzel, als Vierer und als Senioren-Einzel ausgetragen, wobei es keine Trennung zwischen Damen und Herren gibt.

KO-Sieger 2011

- Einzel: 1. Henrik Junge
2. Arne Norbeck
- Senioren: 1. Ingo Soll
2. Dr. Christiane Breme-Runte
- Vierer: 1. Birgit Kiesow/Peter Klempin
2. Susanne Junge/Henrik Junge

Herzlichen Glückwunsch!

As-Schützen:

In diesem Jahr gab es nur ein Hole-in-One, das von Susanne Carstensen anlässlich des Alan-Varley-Cup am 23.04.2011 am 13. Loch erzielt wurde. Hier ein As zu schlagen ist schon etwas Besonderes, denn das grün ist nicht einfach anzuspielen.

Skurriles:

Am 25.06.2011 spielte unsere 1. Herrenmannschaft ihr drittes Spiel im Rahmen des Mannschaftspokals von Schleswig-Holstein. An der 16. Bahn wurde der Abschlag von Nils Galden doch tatsächlich von einem Raben, es kann auch eine Krähe gewesen sein, aufgepickt und 60m vor dem Grün optimal auf dem Fair abgelegt. Regelkonform musste der Ball allerdings wieder an seine ursprüngliche Stelle zurückgelegt werden.

„Das einzige, was noch schlimmer ist, als schlecht zu spielen, ist, gar nicht zu spielen.“ Arnolf Palmer

Ordentliche Mitglieder

Alexander	van Gerfsheim
Matthias	Harms
Michaela	Harms
Susanne	Hinzpeter
Kathrin	Keller
Rolf	Mohr
Sigrun	Mohr
Silke	Niegeländer
Thomas	Niegeländer
Jürgen	Reimers
Henriette	Steinhoff
Peter A.	Steinhoff



Kathrin Keller



Jürgen Reimers

Jugendliche und Studenten

Anna Isabel	Austrup
Marlene Manolya	Bockholdt
Louise	Brüggmann
Nico Alexander	Deuerling
Marc Andre	Dommenget
Daniel	Grimm
Karl-Sebastian	Hauff
Maximilian	Heiß
Nico	Herzig
Felix	Janfeld
Tristan	Janfeld
Lina	Kalfac
Ferdinand	Lohff
Lars Johann	Mau
Magnus	Mertz
Maxime	Mertz
Mercedes	Mertz
Moses	Mertz
Till	Müller
Ingmar Sören	Olson
Caroline	Opitz
Johanna	Opitz
Benedict	Reimers
Léon	Rüländer
Jan Frederick	Schellack
Marie-Luise	Schrader
Nickolas	Selby
Johanna	Wahl
Theresa	Wahl
Victoria	Wahl
Vincent	Wolter



Michaela Harms



Matthias Harms



Sigrun Mohr



Rolf Mohr



Silke Niegerländer



Thomas Niegeländer



Henriette Steinhoff



Peter A. Steinhoff

Zweitmitglieder

Dr. Christina	Austrup
Dr. Heiner	Austrup
Gaby	Bodmann
Klaus-Uwe	Bodmann
Ingwer	Kröger
Jens	Musche
Beate	Oldendorff
Anne Nicole	Opitz
Eckart	Opitz
Jürgen	Petersen
Susanne	Petersen
Thomas	Thiede
Reinhard	Voss
Jürgen	Witte
Reiner	Woermann

Mitglieder Vorgaben

2011

Vorgabenliste 28.10.11

A

Addicks-Forte, Esther	(36,0)	Bislimaj, Azer	(31,0)
Aeffke, Klaus	(16,5)	Björk, Leonard Olof	(43)
Ahlschwede, Andrea	(28,5)	Blanck, Ingrid	(37)
Ahlschwede, Charlotte	(6,1)	Blankenburg, Renate	(25,6)
Ahlschwede, Christian	(8,6)	Blankenburg, Ulrich	(17,9)
Ahlschwede, Paulina	(22,1)	Bliesener, Erica	(40)
Aido, Bernd	(17,4)	Blomeyer, Friedrich	(29,3)
Al-Hasani, Ali	(--)	Blücher-Schering, Renate	(27,4)
Altjohann, Eva	(54)	Blücher-Schering, Rik	(54)
Amrein, Manfred	(26,6)	Blumenstein-Thiele, Barbara von	(27,4)
Amrein, Sascha	(19,9)	Bockholdt, Jan	(28,7)
Amrein, Ursula	(31,0)	Bockholdt, Marlene Manolya	(--)
Anter, Annegret	(23,7)	Bodmann, Gaby	(18,6)
Anter, Roland	(21,4)	Bodmann, Klaus-Uwe	(11,2)
Apelmann, Christian	(24,8)	Böhme, Corvin	(6,9)
Arnold, Lisette	(40)	Böhme, Joachim	(17,7)
Aue, Tobias	(33,5)	Boie, Aine	(14,6)
Austrup, Dr Christina	(36,0)	Boie, Elke	(51)
Austrup, Dr. Heiner	(28,7)	Boie, Felix	(53)
Austrupp, Anna Isabel	(--)	Boie, Dr. Stefanie	(54)

B

Bade, Hilke	(32,7)	Boy, Susanne	(--)
Bade, Peter	(42)	Boye, Charlotte	(31,5)
Badura, Stefan	(24,3)	Boye, Johannes	(31,5)
Baehr, Gisela	(28,3)	Boye, Kerrin	(36,0)
Baehr, Hans-Dieter	(15,0)	Boye, Marie	(29,4)
Bähnke, Caren	(19,9)	Boysen, Gudrun	(15,1)
Bahr, Axel	(10,2)	Braasch, John	(54)
Ball, Dr. Helga	(31,8)	Braasch, Thomas	(37)
Bally, Manuel	(22,8)	Brandstätter, Bodo	(17,9)
Barsch, Angelika	(15,6)	Brandt, Peter	(17,9)
Bartels, Dr. Christoffer	(39)	Brandt, Signe	(24,4)
Bartelt, Christian	(17,6)	Braumüller, Ilsemaria	(19,7)
Bartelt, Felix	(9,0)	Breme-Runte, Dr. Christiane	(15,5)
Bartelt, Gundel	(15,8)	Briese, Friederike	(31,8)
Bartelt, Nina	(14,3)	Brock, Heide-Katrin	(34,0)
Bartelt, Dr. Stephan	(9,2)	Brock, Dr. Klaus	(29,5)
Bassenge, Dr. Peter	(30,0)	Brockmüller, Lissy	(24,1)
Bassenge, Unni	(16,9)	Broziat, Günter	(24,6)
Bauersachs, Christian	(18,6)	Brückner, Johanna	(--)
Becher, Uwe	(20,1)	Brückner, Julia	(46)
Beck, Christopher	(--)	Brückner, Dr. Sabine	(12,5)
Beck, Dr. med. Wolfgang	(23,5)	Bruckschen, Gerd-Jürgen	(27,6)
Becker, Lars	(3,5)	Brüggemann, Dr. Franz M.	(20,7)
Beckmann, Klara-Maria	(23,2)	Brüggemann, Louise	(--)
Beerbohm, Tim-Ole	(8,4)	Bruhn, Anna	(54)
Behr, Livia	(9,4)	Bruhn, Dieter	(26,3)
Behrend, Klaus	(25,0)	Bruhn, Emily Paula	(22,1)
Beiersdorf, Issi	(28,5)	Bruhn, Gundula	(12,5)
Beltrami-Lehmann, Mariella	(24,8)	Brunst, Boris	(15,7)
Benit, Else-Maria	(28,7)	Brunst, Gunnar	(18,8)
Benit, Reiner	(14,0)	Brunst, Heidi	(23,5)
Bentum, Dr. Gisela van	(54)	Brunst, Phillip W.	(37)
Bergmann, Walter	(23,3)	Bunte, Doris	(43)
Berk, Barbara	(13,5)	Bunte, Dr. Dr. Michael	(37)
Berk, Claus	(25,6)	Burmeister, Jürgen-Peter	(9,6)
Berk, Ilse	(29,5)	Burmester, Rebecca	(--)
Beutin, John Felix Christian	(54)	Burmester, Yannick	(13,2)
Beyer, Dirk	(11,4)	Busch, Constantin	(11,1)
Beyer, Franziska	(54)	Bussalb, Aron	(3,4)
Beyer, Petra	(46)	Busse, Gabriele	(18,1)
Biermann, Conny	(15,9)	Bütow, Heidrun	(--)
Biermann, Henning	(29,1)		
Biermann, Dr. Manfred	(28,2)		
Biermann, Renate	(31,8)	C	
Billeit, Dr. Bettina	(34,6)	Campion, Valentino	(1,8)
Billeit, Dr. Stephan	(45)	Carstensen, Dr. Bahne	(23,7)
Birkenmeier, Hella	(29,6)	Carstensen, Susanne	(8,7)
Bisimaj, Murat	(54)	Cellarius, Dr. Jürgen	(17,0)

Cellarius, Kerstin	(20,5)	Evers, Philipp	(20,9)
Christophel, Johannes	(13,1)	Evers, Ralf	(21,1)
Christophel, Rüdiger	(32,7)		
Colberg-Tecklenburg, Brigitte	(29,1)	F	
Cremer, Andrea	(--)	Faure, Caroline	(34,5)
Cremer, Anna Maria	(19,2)	Faure, Jacobus	(28,7)
Cuello, Gisela	(54)	Feege, Christian	(21,7)
		Feege, Franziska	(41)
		Feege, Gabriele	(43)
D		Feege, Peter-Michael	(29,1)
Dahl, Dr. Annegret	(30,0)	Feil, Erkmar	(16,6)
Dahl, Dr. Peter	(28,8)	Feil, Monika	(28,1)
Dahm, Ursel	(24,4)	Feit, Dr. Peter W.	(35,1)
Därr, Markus Georg	(43)	Feller, Dr. med. Alfred C.	(31,0)
Därr, Sonja	(37)	Finis, Dr. Andrea	(22,2)
Decker, Helga	(25,3)	Fischer, Hannelore	(29,4)
Decker, Horst	(24,0)	Fischer, Jörn	(54)
Denker, Julian Linus	(51)	Fischer, Maike	(54)
Dessing, Marcellino	(17,8)	Fischer, Volker	(37)
Dettmann, Anke	(54)	Fischer, Werner	(54)
Dettmann, Eckhard	(15,8)	Fischer-Bergst, Till	(6,9)
Deuerling, Nico Alexander	(43)	Flach, Alexandra	(54)
Deuerling, Tom	(18,8)	Flach, Dr. Christian	(54)
Bormann, Angela	(30,6)	Flach, Leon Maximilian	(17,6)
Bormann, Hartmut	(20,4)	Flach, Timon Konstantin	(36,0)
Boy, Henry	(54)	Fleischhauer, Ute	(34,2)
Boy, Susanne	(--)	Förster, Dr. Hans-Jürgen	(36,0)
Boye, Charlotte	(31,5)	Frack, Alexander	(54)
Boye, Johannes	(31,5)	Frangipani, Theo	(34,2)
Boye, Kerrin	(36,0)	Frank, Lena	(54)
Boye, Marie	(29,4)	Frank, Berndt	(26,1)
Boysen, Gudrun	(15,1)	Franke, Berndt	(54)
Braasch, John	(54)	Frey, Paul Edvard	(16,7)
Braasch, Thomas	(37)	Fröhlich, Stephan	(17,0)
Brandstätter, Bodo	(17,9)	Fuesers, Stephan	(33,2)
Brandt, Peter	(17,9)	Funck, Siegrun	(30,2)
Brandt, Signe	(24,4)	Funck-Pülpichuisen, Maren	(18,1)
Braumüller, Ilsemaria	(19,7)	Fürstner, Ingrid	(25,6)
Breme-Runte, Dr. Christiane	(15,5)		
Briese, Friederike	(31,8)	G	
Brock, Heide-Katrin	(34,0)	Gädcke, Frank-Thomas	(54)
Brock, Dr. Klaus	(29,5)	Gaida, John Henri	(16,5)
Brockmüller, Lissy	(24,1)	Galden, Nils	(4,3)
Broziat, Günter	(24,6)	Galden, Thomas	(22,9)
Brückner, Johanna	(--)	Ganz, Evelyn	(30,6)
Brückner, Julia	(46)	Ganz, Hans-Georg	(19,9)
Brückner, Dr. Sabine	(12,5)	Geiger, Brita	(20,6)
Bruckschen, Gerd-Jürgen	(27,6)	Geiger, Dieter	(21,3)
Brüggemann, Dr. Franz M.	(20,7)	Gerfsheim, van Alexander	(34,0)
Brüggemann, Louise	(--)	Gerlach, Denise	(8,4)
Bruhn, Anna	(54)	Gerlach, Dr. Knut	(21,4)
Bruhn, Dieter	(26,3)	Gerlach-Zapf, Annette von	(31,7)
Bruhn, Emily Paula	(22,1)	Gieseler, Annegret	(30,2)
Bruhn, Gundula	(12,5)	Gieseler, Dr. Ing. Manfred	(24,9)
Brunst, Boris	(15,7)	Gieselmann, Dr. Ingrid	(28,4)
Brunst, Gunnar	(18,8)	Gieselmann, Dr. Jobst	(31,9)
Brunst, Heidi	(23,5)	Glaserapp, Petra	(54)
Brunst, Phillip W.	(37)	Glebe, Heinrich	(31,8)
Bunte, Doris	(43)	Gödecke, Helmut	(20,8)
Bunte, Dr. Dr. Michael	(37)	Gödecke-Schagerlind, Britt	(15,6)
Burmeister, Jürgen-Peter	(9,6)	Godorr, Ralf	(36,0)
Burmester, Rebecca	(--)	Goedecke, Claus	(34,7)
Burmester, Yannick	(13,2)	Goedecke, Inge	(24,8)
Busch, Constantin	(11,1)	Golke, Barbara	(26,1)
Bussalb, Aron	(3,4)	Gollmer, Annegret	(29,9)
Busse, Gabriele	(18,1)	Gollmer, Klaus	(25,4)
Bütow, Heidrun	(--)	Gollub, Wiebke	(54)

E

Eickbohm-Karsten, Birgit	(22,5)	Gieseler, Dr. Ing. Manfred	(24,9)
Eilers, Jeanette	(54)	Gieselmann, Dr. Ingrid	(28,4)
Elberling, Norbert	(31,4)	Gieselmann, Dr. Jobst	(31,9)
Elberling, Ute	(32,7)	Glaserapp, Petra	(54)
Elsner, Dr. Anna Lisa	(9,2)	Glebe, Heinrich	(31,8)
Elsner, Christoph	(24,9)	Gödecke, Helmut	(20,8)
Elsner, Hinrich	(29,3)	Gödecke-Schagerlind, Britt	(15,6)
Elsner, Dr. Thomas	(18,9)	Godorr, Ralf	(36,0)
Elstner, Peter	(14,3)	Goedecke, Claus	(34,7)
Engelin, Esther	(21,6)	Goedecke, Inge	(24,8)
Engling, Edith	(26,0)	Golke, Barbara	(26,1)
Erger, Manfred	(17,4)	Gollmer, Annegret	(29,9)
Ernst, Alexander	(15,9)	Gollmer, Klaus	(25,4)
Ernst, Christopher	(16,1)	Gollub, Wiebke	(54)
Ernst, Dr. Frank	(29,0)	Goßler, Hans-Ulrich von	(24,8)
Ernst, Jennifer	(46)	Goßler, Dr. Hella von	(18,6)
Escher, Gesche	(31,9)	Gössel, Dr. Ingrid	(17,8)
Escher, Dr. Wolfgang	(29,4)	Graf, Andrea	(12,2)
Evers, Jost	(21,4)	Graf, Christine	(41)

Graf, Hartmut	(20,7)	Hermann, Dr. Dr. Bodo	(54)
Graf, Katharina	(28,5)	Herrmann, Gisela	(19,6)
Graue, Ilse	(27,0)	Herrmann, Dr. Norbert	(16,5)
Grenzbach, Arwed-Ralf	(31,0)	Hertzberg, Dietrich	(15,7)
Grimm, Daniel	(--)	Hertzberg, Ursula	(54)
Grimm, Helga	(14,5)	Herzig, Martina	(--)
Grimm, Rainer	(14,0)	Herzig, Nico	(50)
Groß, Udo	(21,6)	Hess, Gisela	(54)
Große, Bernd	(14,3)	Hess, Joachim	(54)
Grosser-Pape, Gisela	(28,5)	Heuer, Karin	(31,8)
Groth, Gerhild	(14,9)	Heuer jun., Dietrich	(31,8)
Groth, Dr. Gesine	(30,9)	Hilker, Dr. Rudolf	(19,2)
Groth, Gisela	(32,6)	Hille, Dr. Karl-Gerhard	(23,3)
Groth, Hans-Jürgen	(4,3)	Hilmer, Adolf	(5,6)
Groth, Klaus J.	(33,4)	Hilmer, Regina	(11,5)
Grothe-Ernst, Sabine	(31,2)	Hingst, Renate	(21,7)
Grude, Hartwig	(28,5)	Hinz, Holmer	(9,5)
Gruner, Andrea	(54)	Hinzpeter, Dirk	(26,7)
Grünthal, Daniel	(30,9)	Hinzpeter, Susanne	(35,7)
Grünthal, Dr. Dieter	(32,6)	Hoffacker, Elke	(20,4)
Grünthal, Philipp	(14,0)	Hoffgaard, Dr. Ulf	(33,7)
Grzywatz, Lucca	(--)	Hoffmann, Dieter	(18,1)
Grzywatz, Suuna	(54)	Hoffmann, Elke	(31,7)
Grzywatz, Waldemar	(27,5)	Höfle, Ingeborg	(25,2)
Günther, Bärbel	(16,5)	Höfle, Ingo	(17,1)
Günther, Ingo	(16,4)	Höhne, Britta	(31,1)

H

Haack, Heino	(22,1)	Höhl, Eva von	(30,4)
Haack, Sylke-Maria	(20,1)	Holdt, Bettina von	(41)
Haensch, Gottfried	(54)	Holdt, Peter von	(37)
Haensch, Monika	(31,8)	Holleck, Dr. Michael	(20,9)
Hagemann, Nico	(52)	Hölzer, Ingrid	(15,5)
Hagenow, Jürgen	(32,1)	Hölzer, Wellfried	(22,3)
Hakim, Lea	(22,2)	Hopp, Doris	(49)
Hakim, Wilhelm	(14,8)	Hopp, Nils	(23,2)
Halske, Irmtraut	(25,6)	Hopp, Peter	(21,1)
Hamkens, Anna-Maria	(14,1)	Hoppe, Alexandra	(24,3)
Hamkens, Christiane	(17,5)	Hoppe, Boris	(48)
Hamkens, Henning	(24,6)	Hoppe, Jan	(4,2)
Hamkens-Laukamp, Karin	(30,9)	Hoppe, Tim	(6,4)
Hammers, Christoph Matthias	(54)	Höppner, Charlotte	(--)
Hampel, Volker	(33,7)	Höppner, Lisa-Marie	(16,6)
Hapke, Ilona	(54)	Horn, Timo	(52)
Hapke, Jürgen	(28,9)	Hosbein, Katrin	(54)
Harland, Philip	(31,8)	Hosbein, Ralph	(52)
Harms, Matthias	(28,9)	Howe, Dr. Gustav	(20,0)
Harms, Michaela	(54)	Howe, Margrit	(25,6)
Harms, Volker	(35,6)	Huber, Carlo	(45)
Hartmann, Monika	(36,0)	Huth-Schmidt, Karin	(25,6)
Hartmann, Dr. Rainer	(24,6)		
Hartweg, Hanno	(34,7)	I	
Hasselmann, Dr. Niels	(27,0)	Iff, Berthold	(20,3)
Hauff, Karl-Sebastian	(--)	Iven, Holger	(25,2)
Hausherr, Dr. Doris	(15,5)	Iven, Jörn-Ove	(24,9)
Hausherr, Dr. Walter	(16,0)		
Hautz, Dr. Hanjo A.	(17,7)		
Hautz, Justus	(10,6)	J	
Hautz, Jutta	(31,8)	Jacobsohn, Justus	(50)
Hautz, Dr. Uwe	(29,3)	Jäger, Christian	(54)
Heblich, Björn	(19,0)	Jahncke, Birgit	(28,5)
Heinemeier, Marianna	(31,4)	Janfeld, Felix	(--)
Heinrich, Bärbel	(20,0)	Janfeld, Tristan	(--)
Heinrich, Dr. Joachim M.	(30,4)	Jansen, Chris	(54)
Heinrich, Jürgen	(20,3)	Jansen, Thomas	(54)
Heinrich, Marie Sophie Justine	(--)	Janssen, Marie Sophie Justine	(54)
Heinrich, Michael	(7,9)	Janssen, Martin	(31,0)
Heinz, Christiane	(19,2)	Janssen, Theda	(31,8)
Heinz, Joachim	(19,5)	Janssen, Dr. med. Werner	(25,6)
Heiß, Maximilian	(54)	Jensen, Magnus	(16,4)
Henkel, Erika	(21,5)	Jocham, Anna	(--)
Henkel, Prof. Dr. Wolfgang	(20,5)	Jocham, Beate	(--)
Henle, Marika	(37)	Jocham, Prof. Dr. Dieter	(45)

Johannigmann, Anne	(54)	Klindwort, Karin	(28,1)
Johansen, Lars	(9,1)	Klindwort, Kay	(54)
Joost, Max	(8,2)	Klohs, Björn	(14,8)
Jordan-Oldenburg, Dr. Martina	(--)	Klohs, Heidrun	(31,8)
Joseph, Moritz	(54)	Klohs, Dr. Julia	(54)
Jung, Hannah	(40)	Klohs, Dr. Lüder	(25,6)
Jung, Klaus	(19,9)	Klöpper, Benita	(42)
Jung, Nina	(11,7)	Klöpper, Birte	(28,8)
Junge, Astrid	(18,8)	Klöpper, Philipp	(8,9)
Junge, Henrik	(10,6)	Klöpper, Thorsten	(15,4)
Junge, Jonas	(--)	Klucken, Andrea	(54)
Junge, Susanne	(15,7)	Knolle, Dr. Martin	(28,8)
Jürgens, Dirk	(11,1)	Knudsen, Karin	(21,5)
Jürgens, Heinrich	(24,0)	Koch, Karl	(23,5)
Jürgens, Ute	(14,5)	Kohlhoff, Inge	(21,7)
		Kohlhoff, Karl-Heinz	(16,2)
		Kömpf, Benedict	(11,7)
K		Kömpf, Prof. Dr. Detlef	(20,9)
Kagel, Kilian	(54)	Körner, Claudia	(54)
Kaiser, Leopold	(48)	Korzanowski, Jan	(11,0)
Kaiser-Klohs, Sabine	(14,0)	Koslowski, Lilian	(39)
Kaldenberg, Kirsten	(31,8)	Koslowski, Wolfgang	(20,0)
Kaldenberg, Klaus	(27,7)	Kraft, Gudrun	(20,8)
Kalfac, Lina	(54)	Kraft, Dr. Heinrich	(18,9)
Kalkwarf, Heinz	(50)	Krecklow, Dieter	(21,6)
Kalkwarf, Sabine	(31,7)	Krecklow, Rita	(26,7)
Kap-herr, Frfr. Heidi von	(26,5)	Kressin, Michaela	(54)
Kap-herr, Walther von	(21,7)	Kretschmann, Dr. Sigurd	(23,9)
Karsten, Ann-Charlott	(12,2)	Krey, Brigitte	(45)
Karsten, John-Hendrik	(9,5)	Kroehnert, Kim Lisa	(19,4)
Karsten, Dr. Uwe	(23,8)	Kröger, Ingwer	(34,5)
Kassel, Simon	(54)	Kroll, Dorothea	(31,8)
Katsares, Dr. Dr. med. Evangelos	(26,9)	Kroneberg, Herbert	(16,6)
Katsares, Irene	(24,6)	Kroneberg, Kornelia	(40)
Katte von, Gebhard	(29,2)	Krüger, Dieter	(32,2)
Katte von, Ute	(24,0)	Krüssmann, Elsa	(27,6)
Katzbach, Christina	(25,9)	Krüssmann, Dr. Wolfgang	(21,9)
Katzbach, Heidi	(38)	Kuchel, Stefan	(26,0)
Kaukewitsch, Theodor	(35,0)	Küchenmeister, Dr. Christoph	(21,5)
Kayser, Erika	(28,3)	Küchenmeister, Gisela	(17,9)
Kehl, Hildegard	(32,5)	Kuhnke, Rolf-Robert	(25,6)
Keller, Kathrin	(39)	Kühnle, Dr. Dörte	(25,8)
Keller, Lennart	(28,2)	Kühnle-Schneider-Affeld, Jil	(54)
Kelm, Dr. Baldur	(20,7)	Kühnle-Schneider-Affeld, Liv	(48)
Kelm, Kerstin	(31,1)	Kunkel, Alexander	(13,7)
Kelm, Ute	(31,8)	Kunkel, Alina	(10,5)
Kempen, Heinz von	(21,2)	Kunkel, Nilgün	(20,4)
Kempen, Klaudia von	(33,9)	Kunkel, Reiner	(22,0)
Kermel, Renate	(35,4)	Küsel, Cäcilie	(19,3)
Kettelhut, Jörg	(12,5)	Küsel, Constantin	(13,0)
Kettelhut, Dr. Silvia	(48)	Küsel, Immanuel	(31,8)
Ketterling, Heide	(27,4)	Küsel, Uwe	(24,7)
Ketterling, Horst	(22,7)	Küsel-Hasch, Inge	(26,5)
Kewitz, Lars	(6,5)	Kuttler, Christine	(18,9)
Kewitz, Lore	(20,4)	Kuttler, Gerhard	(11,1)
Kewitz, Lothar	(23,8)		
Kewitz, Nicole	(30,1)		
Kieser-Schmidt, Alfriede	(27,4)	L	
Kiesow, Birgit	(8,9)	Laffert, Antonia von	(34,0)
Kiesow, Matti	(21,8)	Laffert, Felix von	(10,4)
Kiesow, Mikkel	(24,3)	Lafrenz, Rolf-Dieter	(21,0)
Kircher, Renate	(23,4)	Lambeck, Frauke	(24,6)
Kirschner, Eginhard	(12,7)	Lamm, Joachim	(26,3)
Kirschner, Silke	(--)	Lange, Heinrich	(22,8)
Kisro, Dr. Jens	(22,0)	Lange-Tolgreve, Nicola	(--)
Kittner, Petra	(30,5)	Laqua, Horst	(17,9)
Klein, Gerd F.	(41)	Larsen, Nils	(22,3)
Klein, Kerstin	(44)	Lehmann, Doris	(22,5)
Klempin, Gunilla	(31,8)	Lehmann, Holger	(15,0)
Klempin, Kathrin-Maria	(--)	Lehmann, Mai	(35,4)
Klempin, Linus	(32,5)	Lehmann, Rainer	(29,5)
Klempin, Peter	(14,3)	Lehmensiek, Doris	(13,2)
Klempin, Pontus	(32,0)	Lehmensiek-Starke, Moritz	(4,4)
Klindwort, Dietrich	(42)	Lehmensiek-Starke, Nina	(7,2)

Mitglieder Vorgaben

2011

Lehmensiek, Peter	(12,8)	Mertz, Magnus	(--)	Ohrtmann, Angela	(14,0)	Rathje, Gundel	(33,0)	Satz, Sebastian	(4,1)	Seeger, Dr. Eckart	(19,8)	Supa-Blomeyer, Ulrike	(26,3)	Weikath, Henrik	(29,5)
Lehnhoff, Anita	(25,8)	Mertz, Maxime	(--)	Ohrtmann, Gordon	(2,7)	Rathje, Dr. Isabelle	(27,5)	Schacht, Norbert	(8,3)	Seeger, Gudrun	(31,8)			Weindl, Martina	(21,5)
Leiermann, Ulrich	(27,5)	Mertz, Mercedes	(--)	Ohrtmann, Ulrich	(17,8)	Rathje, Dr. med. dent. Jens Christ.	(36,0)	Schad, Dr. Thomas	(15,5)	Seif, Claus	(31,8)			Weiß, Dirk	(18,8)
Liebmann, Dr. Jörg	(22,1)	Mertz, Moses	(--)	Oldenburg, Constantin	(30,0)	Rauch, Doreen	(--)	Schaefer, Claus	(15,3)	Seifried, Simon	(25,3)	T		Weiß, Joachim	(44)
Liedtke, Dr. Peter	(26,0)	Meuser, Jürgen	(11,5)	Oldenburg, Francesca	(26,1)	Rausch, Dr. Elfriede	(25,8)	Schaefer, Dr. Heide	(20,2)	Selby, Nickolas	(43)	Tasche, Boris	(52)	Weiss, Eva-Maria	(17,6)
Linder-Röpcke, Dr. Christa	(37)	Meyer, Christel	(32,4)	Oldenburg, Henning	(10,3)	Reimer, Elke	(29,4)	Schaefer, Michael	(13,1)	Selby, Simon	(34,7)	Tecklenburg, Dr. Lüder	(26,7)	Weiss, Dr.med. Florian	(16,1)
Lindhorst, Dr. Hermann	(21,1)	Meyer, Karl-Frederick	(47)	Oldendorff, Beate	(32,0)	Reimer, Hubertus	(18,2)	Schäper, Thomas	(20,5)	Sieh, Dr. med. Eckart	(23,9)	Tesdorpf, Carl-Johann	(17,8)	Weiss, Harry	(19,3)
Lindhorst, Karin	(27,9)	Meyer, Olaf	(33,0)	Olson, Ingmar Sören	(--)	Reimers, Benedict	(54)	Schaum, Ilse	(36,0)	Sieh, Martha	(21,3)	Thatford, Ryan Patrick	(+1,0)	Weiss-Behringer, Dr. Heidi	(31,8)
Lindschau, Rudolf	(54)	Meyer-Grünefeldt, Siri	(29,5)	Opitz, Anne Nicole	(36,0)	Reimers, Jürgen	(54)	Scheel, Marco	(29,9)	Sieh, Stephan	(23,6)	Thatford, Thomas Michael	(0,0)	Wendt, Marc	(54)
Löffler, Roland	(33,5)	Meyer-Grünefeldt, Dr. Werner	(19,5)	Opitz, Caroline	(--)	Reimers, Laurenzia	(12,7)	Scheel, Dr. Mathias	(8,9)	Siemer, Gertraud	(31,8)	Thiede, Thomas	(33,5)	Wendt, Tom-Birger	(54)
Löffler, Stephan	(26,7)	Michow, Catrin	(24,3)	Opitz, Eckart	(26,0)	Resch, Julian	(54)	Scheel, Rosemarie	(26,2)	Siemer, Kurt	(26,0)	Thiele, Peter	(23,3)	Wenzel, Birger Cornelis	(54)
Loh, Gesine	(12,2)	Michow, Finn	(11,7)	Opitz, Johanna	(54)	Rese, Hartmut W.	(40)	Schellack, Dr. Dirk	(37)	Siemensen, Henrik	(6,0)	Thieme, Marlehn	(31,3)	Wenzel, Dr. Roland	(22,2)
Loh, Julia	(Pro)	Michow, Jan	(19,2)	Ortin, Jose-Luis	(18,2)	Rese, Sabine	(38)	Schellack, Jan Frederick	(--)	Siemensen, Johanna	(17,5)	Thomas, Dr. Birgit	(19,6)	Wenzel, Siegrun	(51)
Loh, Dr. Jürgen	(11,9)	Michow, Jil-Carolin	(24,7)	Ostendorf, Gabriele	(38)	Retzlaff, Ulrike	(54)	Schellack, Julie	(9,6)	Simanowski, Manfred	(17,2)	Thomas, David	(25,8)	Wessel, Dr. Wilhelm	(30,5)
Lohff, Ferdinand	(34,5)	Miholic, Caroline	(54)	Ostertag, Kathrin	(--)	Retzlaff, Volker	(14,9)	Schetelig, Eike	(28,4)	Skreber, Olaf	(54)	Thomas, Miriam	(49)	Wichern, Andrea	(12,8)
Lohff, Martin	(26,6)	Mohr, Rolf	(54)	Ottenbreit, Jutta	(54)	Rexroth-Bartels, Dagmar	(29,6)	Schewe, Eik	(46)	Slee, Hella	(12,6)	Thomas, Dr. Stephan	(22,5)	Wichern, Dr. Ronald	(34,5)
Lohff, Peter	(45)	Mohr, Sigrun	(54)			Rheingans, Rudolf	(23,1)	Schewe, Torsten	(45)	Smid, Laudine	(13,4)	Tiemann, Dr. Jens	(27,5)	Wichmann, Frank	(23,7)
Lohff, Swantje	(45)	Moll, Christian	(22,3)			Richter, Angelika	(38)	Schiemann, Dr. Sven	(36,0)	Sniehotta, Petra	(18,1)	Tiemann, Ulrike	(28,5)	Wichmann, Henry	(54)
Lohff, Ute	(27,5)	Möller, Dieter	(13,4)	P		Richter, Claudia	(39)	Schlichting, Erika	(25,0)	Sobottka, Vera	(25,6)	Tienken, Jens	(35,0)	Wichmann, Marlene	(35,5)
Loose, Alexander	(23,9)	Möller, Ingrid	(26,3)	Paesler, Vivian	(12,9)	Richter, Hartmut	(24,6)	Schlichting, René	(23,7)	Soecknick, Dr. Sven	(23,0)	Timm, Alexander	(30,0)	Wieck, Tim-Jannes	(54)
Loose, Johannes	(23,7)	Möller, Julia	(20,2)	Palm, Jennifer	(54)	Richter, Jonathan	(30,8)	Schmeer, Dorette	(50)	Soll, Ingo	(8,4)	Timm, Ann-Engel	(--)	Wiedermann, Thomas	(16,0)
Loose, Michael	(23,9)	Möller, Marianka	(50)	Panow, Karsten	(12,8)	Richter, Stefan	(54)	Schmeer, Hans-Jürgen	(37)	Soll, Renate	(22,4)	Timm, Annette	(54)	Wiegand, David Alexander	(5,9)
Loose, Sabine	(23,4)	Möller, Wilfried	(24,8)	Paris, Juliane	(--)	Richter, Stephan	(25,9)	Schmid, Dr. Lieselotte	(17,4)	Sömmer, Gudrun	(54)	Timm, Christopher	(28,7)	Wiegand, Gunda	(37)
Lorenzen, Cathrin	(48)	Mönkemeier, Dr. Dieter	(32,2)	Paschkowitz, Dieter	(20,8)	Richter, Valentin	(7,7)	Schmidt, Detlef	(14,8)	Sömmer, Dr. med. Hinrich	(30,0)	Timm, Fynn-Sören	(--)	Wiegand, Jochen	(21,7)
Lübke, Angelika	(49)	Mönkemeier, Eike	(12,8)	Paulert, Ben	(40)	Richter-Loescher, Margit	(54)	Schmidt, Detlev	(23,9)	Späker, Margret	(10,8)	Timm, Katharina	(23,3)	Wilhelm, Angelika	(25,7)
Lück, Charlotte	(24,5)	Morgenstern, Ragnhild	(54)	Peter, Christa	(20,5)	Rieckmann, Hans-Joachim	(24,0)	Schmidt, Johann	(29,9)	Spintig, Jonas	(54)	Timm, Lieselotte	(26,4)	Wilhelm, Anne-Marei	(33,0)
Lück, Christian	(15,3)	Müller, Georg	(13,3)	Peters, Emma	(29,5)	Riedel, Janina	(34,5)	Schmidt, Julius Lino	(41)	Spintig, Kerrin Sofie	(33,6)	Timm, Peer-Gunnar	(31,8)	Wilhelm, Dr. Birger	(27,4)
Lück, Dr. med. Karsten	(29,3)	Müller, Dr. Maya	(54)	Peters, Heide	(16,7)	Riedel, Rolf-Eberhard	(26,0)	Schmidt, Rosa Mila	(35,8)	Stagars, Dagmar	(27,3)	Timm, Uwe-Hans	(26,7)	Wille, Karin	(27,0)
Lück-Richter, Ute	(29,1)	Müller, Till	(--)	Peters, Luise	(28,2)	Risch, Heidi	(19,6)	Schmidt, Ute	(20,5)	Stagars, Hans-Werner	(11,2)	Tollgreve, Hans-Georg	(54)	Wille, Udo	(10,0)
Lüdicke, Corinna	(54)	Müller-Ontjes, Dr. Jan	(52)	Petersen, Jürgen	(33,7)	Rischau, Dorothee	(21,2)	Schmidt-Tobolar, Otto	(38)	Stahl de Castrillon, Franka	(50)	Tollgreve-Beutin, Katja	(--)	Williams-Boock, Bernd	(45)
Lüdicke, Kai	(54)	Müller-Ontjes, Dr. Margrit	(--)	Petersen, Susanne	(40)	Rischau, Gerd	(21,5)	Schmidt-Tobolar, Ute	(54)	Stahmer, Jan	(45)	Tönies, Gisela	(21,1)	Williams-Boock, Jane	(30,9)
Lünse, Hartmut	(19,4)	Mund, Dirk	(26,5)	Petersson, Jürgen	(27,1)	Ritter, Antje	(18,8)	Schmitz, Dr. Reiner	(31,8)	Stahmer, Klaus	(6,5)	Tönies, Ingo Heinrich	(12,2)	Willruth, Dr. Holger	(11,2)
Lützenkirchen, Oliver-Felix	(54)	Mund, Karin	(54)	Pfeifer, Dürken	(25,1)	Ritter, Hans-Joachim	(23,6)	Schmitz, Volker	(33,5)	Staiger, Eric	(54)	Törne, Margret von	(31,8)	Willruth, Rosemarie	(21,7)
Luz, Mareike	(6,5)	Munro, Eileen	(40)	Pfeifer, Dr. Helmuth	(18,2)	Ritterhoff, Ute	(23,6)	Schneider, Evelin	(31,8)	Staiger, Ivonne	(51)	Trilck, Ingo	(31,3)	Wintersteller, Dagmar	(18,4)
		Musche, Halina Karolin	(54)	Pfeifer, Dr. Tillmann	(9,3)	Roden, Ingbritt	(54)	Schneider, Felicie	(15,5)	Staiger, Paul	(11,2)	Trillhaas, Henrik	(--)	Wintersteller, Gregor	(6,5)
		Musche, Jens	(30,3)	Pfeifer, Ulrich	(17,7)	Roden, Kim Hendrik	(31,1)	Schneider, Frank	(16,2)	Staiger, Dr. Ralf	(25,4)	Trillhaas, Sandra	(40)	Wintersteller, Stephan	(3,2)
				Pfeiffer, Barbara	(54)	Roden, Philippe	(37)	Schneider, Hanjo	(13,6)	Staisch, Axel	(23,8)			Wirth, Dana	(7,3)
				Pfeiffer, Erwin	(24,8)	Rodermann, Eva-Britt	(54)	Schneider, York-Moritz	(54)	Staisch, Christoph	(27,4)			Wirth, Finn Gero	(10,4)
				Pfeiffer, Ilse	(31,8)	Roese, Susanne	(26,9)	Schneider-Mertens, Dr. Dorothea-Chr.	(54)	Staisch, Karin	(20,1)	U		Wirth, Ira-Christina	(29,1)
				Pfeiffer, Wilhelm	(31,8)	Rohwedder, Dr. Susann	(11,1)	Schoenbeck, Rolf J.	(21,5)	Staisch, Sebastian	(30,0)	Ucke, Gabriele	(54)	Witte, Jürgen	(18,9)
				Pflugmacher, Andrea	(4,6)	Röpcke, Klaus	(17,6)	Schöler, Holger	(40)	Stamp-Oehme, Birgit	(54)	Ucke, Dr. Hans-Henning	(22,6)	Woermann, Reiner	(16,2)
				Pflugmacher, Astrid	(9,1)	Röper, Berit	(45)	Scholz, Hans Wolfgang	(24,1)	Stangneth, Ingrid	(23,0)			Woischwill, Dr. Lothar	(24,9)
				Pilawa, Finn	(42)	Roßkopf, Dr. Petra	(54)	Scholz, Hiltraud	(12,9)	Steffens, Eva-Maria	(31,8)			Woischwill, Reinhild	(31,0)
				Podszuck, Daniel	(14,8)	Roth, Brigitte	(52)	Schön, Franziska	(28,3)	Stein, Dr. Klemens	(18,5)	V		Wojak, Jann Frederik	(6,1)
				Poetter, Helmut	(16,1)	Roth, Clea Katharina	(54)	Schön, Nadia	(31,8)	Steindel, Solveig	(36,0)	Varley, Frederik	(4,2)	Wolff, Dr. Eberhard	(10,6)
				Poetter, Karin	(21,6)	Roth, Henning	(44)	Schrader, Marie-Luise	(34,6)	Steinhoff, Guido	(23,4)	Varley, Gabriele	(40)	Wolff, Gudrun	(13,1)
				Popp, Dr. Ing. Franz Wolfgang	(30,0)	Roth, Kilian Vincent	(43)	Schramm, Brigitte	(24,7)	Steinhoff, Henriette	(32,3)	Varley, William	(18,3)	Wolter, Vincent	(16,4)
				Popp, Klaus	(30,9)	Roth, Prof. Dr. Klaus Karl-Friedrich	(27,9)	Schramm, Egon	(11,9)	Steinhoff, Peter A.	(22,2)	Vogt, Lennart	(--)	Woltersdorf, Eugen	(27,2)
				Popp, Marga	(17,3)	Roth, Dr. Sabine	(54)	Schreiber, Dr. Stefan	(21,4)	Steinmetz, Andreas	(13,6)	Vogt, Sven	(54)	Woltmann, Dr. Udo	(44)
				Pratje, Henrik	(16,3)	Ruch, Arn-Henrik	(30,9)	Schröder, Horst	(27,5)	Steinmetz, Julius	(23,1)	Voige, Mike	(23,4)	Woltmann-Baur, Ille	(44)
				Pratje, Lennart	(31,8)	Rücker, Birgit	(27,6)	Schröder, Peter-Joachim	(21,2)	Sternfeld, Ursula	(24,3)	von Oven, Rohlf	(25,7)	Wons, Sascha	(23,4)
				Preis Korn, Helmut	(35,4)	Rücker, Carl-Peter	(21,5)	Schroeder, Heike	(33,4)	Stiehl-Groß, Lore	(25,9)	von Zydowitz, Dr. Götz	(20,2)	Wriedt, Laurenz	(5,7)
				Probul, Wolfgang	(54)	Rüländer, Laura-Sophie	(--)	Schroeder, Manfred	(22,3)	Stolze, Dr. Claus-Dieter	(31,8)	von Zydowitz, Leo Ulrich	(42)	Wulf, Dieter	(16,9)
				Prühs, Hans-Jörgen	(27,0)	Rüländer, Léon	(50)	Schula, Kim Caroline	(35,0)	Stolze, Monika	(54)	von Zydowitz, Susanne	(25,5)	Wulff, Jan-Hendrik	(21,6)
				Prühs, Jutta	(36,0)	Rumohr, Ingrid von	(21,4)	Schula, Kristin	(25,3)	Stomprowski, Boris	(4,5)	von Zydowitz, Til Ducius	(38)	Wulff, Jonas	(37)
				Pufpaff, Helmuth	(30,0)	Runte, Matthias	(4,2)	Schultze, Heidi	(28,3)	Strait, Antonie	(31,8)	Vorwerk, Henrike	(32,0)		
				Pufpaff, Marlies	(31,8)	Runte, Dr. Roland	(20,0)	Schulz, Dr. Bernd-Otfried	(26,1)	Strait, Holger	(17,4)	Voss, Reinhard	(32,3)	Y	
				Püplichhuisen, Heinz	(24,1)	Rust, Peter	(25,2)	Schulz, Prof. Dr. Eckhard	(16,0)	Strait-Binder, Angelika	(17,8)			Yin, Zheng Zong	(28,5)
				Püplichhuisen, Max Julius	(--)	Ryll, Karin	(25,2)	Schulz, Heike	(22,2)	Strathmann, Bernhard	(25,6)				
				Püplichhuisen, Paul Henri	(34,3)			Schulz, Jasper	(34,5)	Strieder-Fiedler, Swantje	(24,4)				
				Pusch, Björn	(30,4)			Schulz, Kerstin	(30,2)	Ströh, Andrea	(43)	W		Z	
				Pusch, Christa	(27,6)	S		Schulz, Margrit	(31,8)	Ströh, Bernd	(23,0)	Wagner, Dr. Bernd	(12,0)	Zach, Doris	(25,2)
						Sachrs, Clara	(54)	Schulz, Silke	(18,6)	Struckmeyer, Inge	(54)	Wagner, Christian	(22,3)	Zander-Meink, Sabine	(54)
						Sachrs, Herbert	(26,4)	Schulz-Benick, Karin	(25,1)	Struckmeyer, Dr. Klaus	(31,8)	Wagner, Emil	(--)	Zapf, Dr. Christian	(54)
						Sachs, Prof. Dr. Hans	(35,6)	Schulze, Horst	(26,9)	Struve, Volker	(18,8)	Wagner, Heinrich	(25,1)	Zapf, Isabel	(54)
						Sager, Kathrin	(22,8)	Schulze, Sigrid	(39)	Stüben, Monika	(18,9)	Wagner, Iris	(35,3)	Zeidler, Maja	(43)
						Salveter, Ingeborg	(35,5)	Schuppen, Dorit	(22,8)	Stüben, Wilfried	(26,0)	Wagner, Josette	(21,1)	Zerck, Michael	(18,7)
						Salzmann, Andre	(32,0)	Schuppen, Jörg	(22,8)	Stukenbrock, Taira	(46)	Wahl, Johanna	(51)	Zerck, Ute	(16,9)
						Salzmann, Karl	(13,3)	Schüttel, Joachim	(31,2)	Suckfüll, Melani	(--)	Wahl, Theresa	(54)	Ziegert, Gabriele	(11,3)
						Salzmann, Martin	(25,6)	Schütt, Jan-Friedrich	(27,5)	Süfke, Hans-Peter	(23,7)	Wahl, Victoria	(--)	Ziegert, Michael	(17,8)
						Salzmann, Philip	(54)	Sühr, Nikolaus	(54)	Sühr, Thomas	(11,0)	Warns, Tilman	(54)	Zimber, Carla	(24,4)
						Satz, Bernd	(17,6)	Schwanbom, Prof. Dr. Erik	(15,5)	Sülberg, Stephan	(23,9)	Wegmann, Brigitte	(33,9)	Zimber, Dolf	(27,4)
						Satz, Brigitte	(21,1)	Schwanbom, Jutta	(26,9)	Wühlings, Ingo	(16,1)	Wegner, Sofie	(--)	Zimber, Lukas	(19,3)
						Satz, Christian	(27,5)	Schwanbom, Linn Greta	(--)	Wühlings, Simone	(54)	Zimmerling, Kurt (Zimmerling, Ursula	(27,4)
															(21,6)

VOM ABSCHLAG AN GUT BERATEN

Wir verbessern Ihr Handicap in allen Versicherungsfragen.
Als Versicherungsmakler stehen wir auf Ihrer Seite und helfen Ihnen
den optimalen Schutz zum günstigsten Beitrag zu finden.

Sprechen Sie uns unverbindlich an.
Wir freuen uns auf Ihren Anruf oder
besuchen Sie uns im Internet!



MARTENS & PRAHL
VERSICHERUNGSKONTOR GMBH

Kurgartenstraße 119/121 | 23570 Travemünde

Fon: 04502-861 50 | Fax: 04502-861 520

www.martens-prahl-travemuende.de